

„ ... betend nah ich dir.“

Liebe Gemeindemitglieder, im Gotteslob findet sich das Lied „Gottheit tief verborgen, betend nah ich dir.“ (Gotteslob 497). Es ist eines der bekanntesten sogenannten Sakramentslieder, die das Geheimnis besingen, das wir an Fronleichnam feiern. Jesus, gegenwärtig im „lebendigen Brot“ (so besungen in der 5. Strophe). Unsere Augen sehen in der Monstranz, in dem besonderen Schaugefäß, nur eine runde, weiße Brotscheibe, gebacken aus Weizenmehl und Wasser. Wenn wir nur rein äußerlich schauen, dann ist das, was wir sehen, nichts Besonderes. „Augen, Mund und Hände“ (siehe Strophe 2) können sich täuschen: sie vermögen nicht zu „sehen“, was diese unscheinbare Brotscheibe wirklich bedeutet. Jesus Christus: Mensch und Gott zugleich (siehe Strophe 3), gegenwärtig, „wahrhaftig hier.“ (Strophe 1)

Liebe Gemeindemitglieder, was Thomas von Aquin 1263 dichtete, gilt auch heute noch. Und doch haben viele Menschen Probleme und finden kaum einen Zugang zu diesem Zeichen. Und dass Katholiken mit diesem Brot auch noch über die Straßen laufen, den Straßenverkehr unterbrechen, an einem „freien“ Tag morgens früh laut singend und betend durch die Straßen ziehen, erweckt bei manchem Zeitgenossen eher Unverständnis.

Dabei kennen wir im normalen Leben genug Parallelen. Menschen bringen sich aus dem Urlaub Erinnerungsstücke mit, und wenn sie sich diese anschauen, dann erinnern sie sich an schöne vergangene Momente. Da wird in einer Familie ein besonderes Schmuckstück weitervererbt, und man erinnert sich an die ursprüngliche Trägerin dieses Schmuckstücks. Da sammelt ein anderer Trikots und fühlt sich so verbunden mit dem Fußballstar, der es einst trug bei einem Spiel. Da werden auf einem modernen Bildschirm, der an der Wand hängt, die Bilder

des vergangenen Urlaubs, oder von einer Geburtstagsfeier abgespielt, immer wieder. und man erinnert sich an vergangene Erlebnisse und hat das Gefühl, als wenn es heute wieder geschieht.

Und diese Erinnerung, als geschehe das, was damals geschah, auch heute wieder ist das Besondere, wenn wir als Christen Abendmahl oder Hl. Messe feiern: wir erinnern uns daran, dass Jesus mit seinen Jüngern das Letzte Abendmahl feierte und dabei über Brot und Wein neue Worte sprach: „Das ist mein Leib, der für euch hingegeben wird - Das ist mein Blut, das für euch vergossen wird, zur Vergebung der Sünden - Das tut zu meinem Gedächtnis.“ Und so erinnern wir uns immer neu – und ER, Christus ist in unserer Mitte, als würde ER wieder diese Worte sprechen und jetzt uns das Brot, den Wein reichen und sagen: Das bin ICH für Euch.



Katholiken feiern an Fronleichnam, dass Jesus gegenwärtig ist, mitten unter ihnen, bei ihnen. IHN begleiten sie in einer Prozession durch die Straßen, da, wo sie wohnen, singend und betend. Und weil ER wahrer Gott und wahrer Mensch zugleich ist, beugen sie vor IHM die Knie, anbetend, IHN verehrend, oder schmücken Straßen und Häuser.

Ich lade Sie ein, an Fronleichnam mit Jesus und vielen anderen Gläubigen gemeinsam unterwegs zu sein. Augen, Mund und Hände können dies Geheimnis nicht wirklich begreifen, aber im Glauben begegnen wir IHM im lebendigen Brot, verehrt in der Monstranz, gegenwärtig in unserer Mitte.

Georg Theisen, Pfarrvikar

Foto: Georg Theisen, Kreidezeichnung der Kommunionkinder 2014 anlässlich der Fronleichnamprozession von Oedekoven nach Impekoven

Inhaltsverzeichnis

„ ... betend nah ich dir.“	1	Erlös Weltgebetstag	12
Impressum	2	Frauenfrühstück.	12
Neue Gottesdienstordnung	3	Ministrantenwallfahrt nach ROM	13
Krankennotruf	3	Freie Plätze im Vorkindergarten	13
Neues vom Pfarrgemeinderat.	4	Familiensonntage.	13
Abschied von Pater Anand Valle SMM	5	Interview mit zwei Osterklapperern	13
Krankenkommunion	5	Nachtwanderung	14
Fragebogen zum Kath. Familienzentrum	5	Ostereier - Aktion 2015	14
Fronleichnamsprozessionen 2015	6	Ausflug der Messdiener ins Odysseum.	14
Ein neues Gesicht im Pastoralbüro.	6	Boys-Day	15
Ruhestand tut gut!	6	Familien- & Kleinkindergottesdienste.	15
Heißer Kaffee am Turm	7	Messe unter freiem Himmel	15
Klausurtagung	7	Erstkommunion 2015	16
Pfarrfest St. Matthäus	8	Erstkommunionvorbereitung 2016.	17
Kirmes in Volmershoven-Heidgen.	8	Kinder- und Jugendbücher begehrt!	18
Annakirmes.	8	„Spur 24“	18
Matthäuskirmes.	8	ONLEIHE	18
Pfarrfest der Mittelgemeinden	8	Terminübersicht der Büchereien.	19
Senioren-Nachmittag.	9	10 Jahre Förderverein	19
Tiersegnung beim Reit- und Fahrverein Alfter	9	Buchtipps	20
„Glaube und Glück – eine spannungsreiche, wechselseitige Beziehung“	9	Fotos zur „Kinderhilfe Mazimpaka“ in Ruanda	20
Kirchenchor Cäcilia Impekoven	10	Schützenbruderschaften.	21
Kirchenchor St.Lambertus	10	Bußgang der Gemeinde.	22
Chor und Orchester St. Matthäus	11	Pilgermarsch „Von Berg zu Berg“	22
Seniorentreff Alfter	11	Wallfahrt	22
Geschichtensammlung	11	Kirchenchronik.	22
Gemeinschaft katholischer Frauen St. Matthäus Alfter	12	Kontakte der Pfarreiengemeinschaft Alfter	23
Alle Jahre wieder	12	Kinderseite	24

Impressum

Herausgeber:

Pfarrgemeinderat der Pfarreiengemeinschaft Alfter
Lukasgasse 8, 53347 Alfter

Redaktion:

Lukasgasse 8, 53347 Alfter

- **Pfarreiengemeinschaft Alfter:**
David Schölgens (Satz, V. i. S. d. P.), Ute Deutsch,
Gudrun Marx, Irene Urff (Satz), Dieter Viehmann
(Satz), Michael Wigger (Satz), Dr. Martin Zielinski
- **Alfter:**
Irene Urff, Marlies Gollnick,
David Schölgens, Dieter Schubert
- **Mittelgemeinden:**
Michael Wigger, Gudrun Marx
- **Witterschlick:**
Dr. Martin Zielinski
- **Volmershoven-Heidgen:**
Dieter Viehmann, Irene Coulon, Karoline Gasteier,
Irmgard Paßmann

Gesamtauflage: 9120

Erscheinungstermine:

Ostern, Fronleichnam, Erntedank und Advent

Druck:

Druckerei Martin Roesberg
Zur Degensmühle, 53347 Alfter

Redaktionsschluss nächster Pfarrbrief: 16. August 2015

Bitte schicken Sie Ihre Texte unter Nennung des Autors an folgende E-Mail Adresse. Stellen Sie Fotos bitte im **JPEG-Format** mit Nennung des Fotografen zur Verfügung.

pfarrbrief@pfarreien-gemeinschaft-alfter.de

Die Redaktion behält sich Kürzungen und Änderungen der eingereichten Beiträge vor. Die Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.



Neue Gottesdienstordnung

Viel ist in den letzten Wochen über die neue Gottesdienstordnung durch den turnusgemäßen Weggang von Pater Anand Valle SMM ab Sommer 2015 im Pfarrgemeinderat, den Pfarrausschüssen, dem Liturgieausschuss, auf den Pfarrversammlungen und im Pastoralteam gesprochen worden.

An dieser Stelle möchten wir noch einmal kurz die Entwicklung zum Entstehen der neuen Gottesdienstordnung darstellen:

Mit dem Weggang von Pater Johny Paulose CMI im Sommer 2011 ergab sich für unsere Pfarreiengemeinschaft eine neue pastorale Situation. Auf Dauer sollen nur noch zwei Priester zur Verfügung stehen. Das bedeutet, dass in unserer Pfarreiengemeinschaft Alfter an den Sonntagen statt der damaligen acht nur noch sechs Eucharistiefeiern (einschließlich der Vorabendmessen an den Samstagen) gefeiert werden können. Seit dem Neujahrsempfang im Januar 2011 war das Thema Gegenstand intensiver Beratungen in der Pfarreiengemeinschaft, im Pfarrgemeinderat, in den Pfarrausschüssen und in den örtlichen Liturgiekreisen. Aus den damals geführten Diskussionen mit den Vertreterinnen und Vertretern aller betroffenen Gemeinden hat sich ergeben, dass es am sinnvollsten ist, wenn in den drei pastoralen Schwerpunkten Volmershoven-Heidgen/Witterschlick, Gielsdorf/Oedekoven/Impekoven sowie Alfter in Zukunft jeweils zwei Sonntagsmessen gefeiert werden. Das hat zur Folge, dass die Sonntagsmessen in Gielsdorf und Impekoven im 14-tägigen Wechsel stattfinden. So hatte der Pfarrgemeinderat in seinem Entschluss vom 29. Juni 2011 aufgrund der veränderten pastoralen Situation in der Pfarreiengemeinschaft Alfter gegenüber dem leitenden Pfarrer und dem Pastoralteam sich für die oben genannte Gottesdienstordnung ab Herbst 2011 ausgesprochen.

Die notwendige Änderung wurde jedoch nicht sofort umgesetzt, da ab 1. August 2011 Pater Anand Valle SMM als Kaplan für unsere Pfarreiengemeinschaft ernannt wurde. Nun verlässt Pater Anand Valle SMM unsere Pfarreiengemeinschaft turnusgemäß in diesem Sommer und damit wird ab 1. August 2015 die bereits 2011 beschlossene Gottesdienstordnung umgesetzt.

Auf den drei Pfarrversammlungen in unseren pastoralen Schwerpunkten, in den Pfarr- und den Liturgieausschüssen und dem Pfarrgemeinderat ist die neue Gottesdienstordnung, die auf dem Wechsel von drei auf zwei Priestern beruht, nochmals ausführlich vorgestellt und diskutiert worden.

In allen Gremien und Versammlungen wurde sachlich diskutiert, Meinungen, Bedenken und Ängste ausgetauscht. Dabei ist deutlich geworden, welche Bedeutung der Kirchort in Verbindung mit der sonntäglichen Eucharistiefeier für die Gottesdienstbesucher hat und welche Konsequenzen sich aus einer Gottesdienständerung vor Ort für die Menschen ergeben. Diese Sorgen, Befürchtungen und Ängste haben wir ernst genommen, da sie zum Teil auch berechtigt sind. Noch haben wir zwei Priester in unserer Pfarreiengemeinschaft und somit sind sechs Eucharistiefeiern am Wochenende möglich. Und in

jedem der drei pastoralen Schwerpunkte können damit je zwei Eucharistiefeiern stattfinden.

Auf der Pfarrgemeinderatssitzung vom 7. Mai 2015 wurde unter Vorbehalt beschlossen, dass in den drei pastoralen Schwerpunkten jeweils zwei Eucharistiefeiern am Wochenende gefeiert und darüber hinaus neue Gottesdienstformen in Gielsdorf und Impekoven eingeführt werden.

In den kommenden Wochen und Monaten werden wir mit dem Liturgieausschuss des PGR, dem Pfarrgemeinderat und dem Pastoralteam über die konkrete Gestaltung beraten und beschließen.

Denkbare, erlaubte Gottesdienstformen könnten sein: Laudes, Vesper oder Abendgebet. Dies soll geschehen, um das Leben an und in unseren Kirchen vor Ort lebendig zu halten.

Auch wenn diese Entscheidung nicht bei allen Gemeindegliedern auf Zustimmung trifft, so müssen wir davon ausgehen, dass angesichts des zu erwartenden noch größeren Priestermangels zukünftig weitere Wege für den regelmäßigen Messbesuch am Wochenende in Kauf genommen werden müssen. Mittelfristig wird es neben den pastoralen Kräften nur noch einen Priester in unserer Pfarreiengemeinschaft geben. Bedingt durch Urlaub, Fortbildung und Krankheit wird diese Situation bereits viel früher eintreten.

Weiterhin gilt es der Frage nachzugehen: Wie kann das pastorale Leben in unserer Pfarreiengemeinschaft zukünftig aussehen und gestaltet werden? Das ist dann mehr als die Frage nach einer neuen Gottesdienstordnung, es ist die Frage danach, wie wir Menschen mit Christus in Verbindung bringen und sie sich selbst als einen lebendigen Teil von Kirche erfahren, wie es Rainer Kardinal Woelki in seinem Fastenhirtenbrief geschrieben hat.

Lassen Sie uns gemeinsam auf diesen Weg in eine noch ungewisse Zukunft gehen, aber in dem festen Vertrauen darauf, dass Gott uns leitet.

Ihr Pastoralteam
Leitender Pfarrer Rainald M. Ollig
Pfarrvikar Georg Theisen
Pater Anand Valle SMM
Diakon Martin Sander
Pastoralreferentin Bernadette Molzberger

Krankennotruf

Wenn Sie für einen Sterbenden die Krankensalbung und die Sterbesakramente wünschen und Ihr Ortspfarrer nicht erreichbar ist, steht Ihnen ein Priester aus dem Seelsorgebereich Alfter zur Verfügung.

Er ist erreichbar über die Handynummer:

0171 / 4167278

Neues vom Pfarrgemeinderat

Die Gottesdienstordnung

Vor vier Jahren haben wir uns anlässlich des Weggangs von Pater Johnny Paulose in unserer Pfarreiengemeinschaft mit der Frage der Sonntagsmessen auseinandergesetzt. Der gemeinsame Pfarrgemeinderat (PGR) mit Mitgliedern aus allen Gemeinden hat nach intensiver Vorbereitung (u. a. mit mehrwöchiger Zählung der Gottesdienstbesucher) und Diskussion ein Votum gegenüber dem Seelsorgeteam abgegeben, das eine neue Gottesdienstordnung in Kraft gesetzt hat. Da bei nur noch zwei Priestern eine von sieben Sonntagsmessen im Seelsorgebereich entfallen muss, soll eine der verbleibenden sechs Sonntagsmessen in den Gemeinden St. Jakobus und St. Mariä Heimsuchung wöchentlich wechselnd gefeiert werden. Zur Anwendung kam diese neue Gottesdienstordnung bisher nicht, da mit Pater Anand Valle noch einmal ein dritter Priester in unseren Gemeinden tätig war. Gleichwohl hat das Votum des PGRs und die entsprechende Entscheidung des Seelsorgeteams nach wie vor Gültigkeit, so dass wir auf den Weggang von Pater Anand, für den es keinen Ersatz geben wird, eigentlich schon vorbereitet sind.

Warum machen wir uns heute erneut Gedanken zu einer bereits beantworteten Frage? Ganz einfach: Wir können nicht so tun, als habe sich die Situation in unseren Gemeinden in den letzten vier Jahren nicht verändert. In Gielsdorf hat die zeitweilige Schließung der Kirche zur Renovierung einen bis heute spürbaren Rückgang der sonntäglichen Kirchenbesucher zur Folge. Und die Eröffnung des neuen „Dorfhauses“ fern der Kirche hat dazu beigetragen, dass auch das Pfarrheim deutlich weniger genutzt wird. Impekoven verliert derzeit den katholischen Kindergarten, was Spuren im katholischen Leben in der Ortsmitte hinterlassen wird. Insofern war die Frage noch einmal neu zu stellen und zu beantworten, ob wir diesen beiden Gemeinden eine nur noch vierzehntägige Sonntagsmesse zumuten wollen.

In drei Pfarrversammlungen Ende April/Anfang Mai 2015 haben wir die neue Gottesdienstordnung, die sich jetzt auch auf die Wochentage sowie auf den Fall, das nur ein Priester zur Verfügung steht, erstreckt, vorgestellt und diskutiert. Für den PGR war es wichtig, die Stimmen und Argumente aus allen Gemeinden zu hören, um sie für ein Votum abwägen zu können. Insofern sind wir sehr dankbar für die große Beteiligung und die engagierten Wortmeldungen. Beides macht auch deutlich, dass unsere Gemeinden nach wie vor sehr lebendig sind. Zu berücksichtigen ist aber auch: Bei der Neuordnung der Sonntagsmessen sind uns einige Bedingungen vorgegeben, die wir nicht ändern können und mit denen wir umgehen müssen.

1. Mit einem ständigen "Zusatzpriester" können wir nicht rechnen. Es stehen zwar immer wieder Priester aus der Umgebung für Einzelfälle gerne zur Verfügung, aber sie lassen sich nicht dauerhaft verpflichten und einfach in unser Gemeindeleben eingliedern. Insofern ist es verständlich, dass das Erzbistum uns vorgibt, nur mit den uns zugeteilten Priestern zu planen.

2. Die Messen, die ein Priester am Sonntag feiern kann, sind nicht einfach nach Bedarf vermehrbar. Das ist nicht nur formal kirchenrechtlich so festgelegt (CIC, Can. 905), das ist auch inhaltlich nachvollziehbar: Eine Feier, die für uns auch eine tiefe spirituelle Dimension hat, lässt sich nicht beliebig oft "abspulen".

Es geht also letztlich darum, sechs Messen gerecht zu "verteilen". Das ist leider kein Problem, das sich schlicht mathematisch lösen lässt. Im Wesentlichen stehen sich zwei Konzepte gegenüber: Entweder die sechs Kirchen in unserem Seelsorgebereich gleichmäßig zu berücksichtigen oder die drei räumlich zusammenhängenden Bereiche (Alfter, Gielsdorf/Oedekoven/Impekoven als "Mittelgemeinden" und Witterschlick/Volmershoven-Heidgen), in die sich der Seelsorgebereich einteilen lässt, in den Vordergrund zu stellen.

Die Entscheidung, in jeder Kirche eine Sonntagsmesse (einschließlich der Vorabendmessen) zu feiern, würde die Sorgen in Gielsdorf und Impekoven verringern, hieße aber andererseits, dass es in St. Matthäus nur noch eine Messe gäbe. In den Mittelgemeinden würden an jedem Samstag/Sonntag drei Messen zu unterschiedlichen Zeiten angeboten, in Alfter, mit einem größeren Einzugsgebiet und mehr Gemeindeangehörigen, gäbe es hingegen nur einen Termin und damit auch nur eine Möglichkeit für besondere Messgestaltungen wie etwa Familien- und Jugendmessen. Bei realistischer Betrachtung wäre damit zu rechnen, dass der Gottesdienstbesuch in Alfter zurückgehen würde, ohne sich in andere Kirchen im Seelsorgebereich zu verlagern. Praktikabler und auch pastoral sinnvoller erscheint es daher, dass in den Mittelgemeinden das Angebot stärker gegenseitig genutzt wird, diese Gemeinden also noch etwas näher zusammenrücken.

Ein abschließendes Votum hat der PGR in seiner Sitzung am 7. Mai 2015 noch nicht ausgesprochen. In einer ersten Abstimmung hat er sich allerdings mit deutlicher Mehrheit gegen eine schlichte Aufteilung der sechs Messen auf alle sechs Kirchen ausgesprochen. Er erkennt aber zugleich an, dass ein sonntäglicher kirchlicher Treffpunkt für das Gemeindeleben wichtig ist. Ganz bewusst haben wir uns ja für eine Pfarreiengemeinschaft entschieden, damit katholisches Leben vor Ort stark bleibt, was allen Gemeinden zugutekommt. Der PGR strebt daher an, es nicht einfach bei dem Votum aus dem Jahr 2011 zu belassen. Dieses Votum soll vielmehr durch eine konkrete Perspektive ergänzt werden, wie in den betroffenen Gemeinden das Gemeindeleben aufrecht erhalten und belebt werden kann. Bis zur nächsten PGR-Sitzung am 10. Juni 2015 wird daher zunächst der Liturgie-Ausschuss des PGRs unter Einbeziehung der Möglichkeit von Wortgottesdiensten einen Vorschlag erarbeiten. Über den Fortgang der Entscheidungsfindung werden wir berichten.

Berthold Schlotmann
Vorsitzender des Pfarrgemeinderates

Abschied von Pater Anand Valle SMM



Danke!

Meine Lieben, vor 20 Jahren wusste ich nicht so ganz genau, wo Deutschland liegt, und dass es eine Erzdiözese gibt, die Köln heißt. Bis vor vier Jahren wusste ich sogar nicht, dass es eine Pfarreiengemeinschaft gibt, die Alfter heißt. So wie es mir bis vor zwei Monaten nicht ganz bewusst war, dass es auch zwei Orte gibt, die Witterschlick und Volmershoven-Heidgen heißen. Sie merken es, Erdkunde ist nicht meine Stärke. Nicht Erdkunde, aber feiern. Die Christliche Gemeinde ist eine feiernde Gemeinde. In diesen letzten vier Jahren habe ich das Glück gehabt, mit Ihnen/Euch viel feiern zu dürfen. Und so bleiben mir unsere Pfarreiengemeinschaft Alfter und diese vier Jahre in guter Erinnerung als eine große Feier, in der Gott uns seine Freude schenkt. Das weiß ich zu schätzen, denn die Freude am Herrn ist unsere Stärke.

Ich danke Gott und Ihnen/Euch für alles, was ich in diesen vier Jahren bekommen habe.

Kaplan Anand, SMM
Foto: Eileen Viehmann

Verabschiedung vom Pastoralteam

Im Sommer dieses Jahres wird Pater Anand Valle SMM nach 4-jährigem Wirken in unserer Pfarreiengemeinschaft Alfter turnusgemäß versetzt. In dieser Zeit haben viele Menschen ihn mit seiner ruhigen Art in ihr Herz geschlossen. Vielen alten und kranken Gemeindemitgliedern wird er in guter Erinnerung bleiben, wenn sie daran denken, wie er sich um sie kümmerte und die Krankenkommunion spendete. Auch die Kinder, denen er in den Familiengottesdiensten begegnete und den Kommunionkindern aus Witterschlick und Volmershoven-Heidgen wird er sicherlich in guter Erinnerung bleiben, schließlich haben viele bei ihm das erste Mal in ihrem Leben gebeichtet und von ihm die erste heilige Kommunion empfangen.

Unvergessen wird sicherlich vielen von uns bleiben, als er im Jahr 2014 im Rahmen des Fronleichnamsgottesdienstes für die indische Tanzgruppe ein englisches Lied sang und sich auf der Gitarre begleitete.

Für seine neue Aufgabe im Bonner Seelsorgebereich Melbtal und seine Zukunft wünschen wir ihm Gottes Segen und ein gutes seelsorgerisches Wirken.

Das Pastoralteam
Leitender Pfarrer Rainald M. Ollig
Pfarrvikar Georg Theisen
Diakon Martin Sander
Pastoralreferentin Bernadette Molzberger

Verabschiedung in der Familienmesse



Am Samstag, dem 20. Juni 2015, werden wir um 18:45 Uhr im Rahmen einer **Familienmesse in St. Mariä Hilf, Volmershoven-Heidgen**, Pater Anand Valle verabschieden.

Im Anschluss an den Gottesdienst wollen wir im Pfarrgarten bzw. im Jugendheim noch ein wenig verweilen und zum Plaudern einladen.

Der Familienmesskreis aus Volmershoven-Heidgen freut sich auf zahlreiches Erscheinen.

Gisela Wagner

Fragebogen zum Kath. Familienzentrum

Beilage des Pfarrbriefs

Liebe Bürgerinnen und Bürger in der Gemeinde Alfter, mit dem Netzwerk der Katholischen Kindertagesstätten in Alfter ist die katholische Kirche bei vielen Familien in der gesamten Gemeinde in Alfter bekannt. In allen Kindertagesstätten werden neben der Kindertagesbetreuung für Kinder auch weitere Angebote vorgehalten. Das sind Beratungsangebote in Kooperation mit dem Caritasverband, Elternabende zu bestimmten Themen oder auch Angebote für Kinder mit ihren Eltern.

Mit dem eingelegten Fragebogen möchte wir von Ihnen erfahren, ob die Angebote, die von den Einrichtungen angeboten werden, von Ihnen angenommen werden, ob sie überhaupt davon Kenntnis haben oder ob Ihnen Bereiche fehlen, die wir in neuen Angeboten bereit stellen können.

Für Rückfragen und Anregungen über den Fragebogen hinaus stehen wir Ihnen natürlich in unseren Einrichtungen und mit Diakon Martin Sander zur Verfügung. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme an unserer Umfrage.

Martin Sander, Diakon

Krankenkommunion

Wenn Sie nicht zur Kirche kommen können, dann kommt die Kirche zu Ihnen. Niemand soll sich verlassen fühlen. Einmal im Monat besucht das Pastoralteam betroffene Gemeindemitglieder, um mit ihnen zu beten und sie an der Heiligen Kommunion teilnehmen zu lassen.

Unsere herzliche Bitte: Rufen Sie in Ihrem Pfarrbüro an, wenn Sie unseren Besuch wünschen.

Grafik: R. Seibold



Fronleichnamspzessionen 2015

Am 4. Juni 2015 feiern wir beim Fronleichnamfest die Einsetzung des Altarsakramentes beim letzten Abendmahl durch Jesus.



Alfter

Der diesjährige Prozessionsweg verläuft wie folgt: Über den Parkplatz Herrenwingert - am Edeka vorbei - Lukasgasse (entgegen der Einbahnstr.) - Holzgasse - Pelzstr. - Auf dem Hügel (1. Altar: Auf dem Hügel, vor dem Spielplatz) - Hüffelweg - Auf dem Mühlenbungert (2. Altar: Auf dem Mühlenbungert, in der Kurve) - Stühleshof - Kronenstr. - Kirche.

Der Arbeitskreis Liturgie hat ein neues Prozessionsheft für Fronleichnam erstellt. Das Heft besteht aus einem Text- und einem Liedteil. Da dieses Heft viele Jahre halten soll, bitten wir sie, damit sorgfältig umzugehen. Sollten sie nach dem Gottesdienst nicht die Prozession mitgehen, legen sie das Heft bitte in die bereitstehenden Behälter. Das gleiche gilt auch nach dem Abschluss in der Kirche.

Arbeitskreis Liturgie

Mittelgemeinden

In diesem Jahr beginnt das Fest mit der Heiligen Messe auf dem Dorfplatz vor der Mehrzweckhalle in Impekoven um 9:00 Uhr. Von dort wollen wir dann über die Straßen Oberdorf, Steingasse, Waldstraße, Lehmkaulenweg, Auf der Heide, Kirchgasse zur Gielsdorfer Kirche gehen, wo der Schlusssegens gefeiert wird. Ein kindgerechter Zwischenaltar ist geplant im Bereich Waldstraße/Am Herkenbusch und ein weiterer Zwischenaltar vor der Gielsdorfer Friedhofskapelle.

Georg Theisen, Pfarrvikar

Witterschlick - Volmershoven/Heidgen

Im Rahmen des jährlichen Wechsels findet die Fronleichnamspzession in diesem Jahr in Volmershoven-Heidgen statt. Beginnen wollen wir um 9:30 Uhr an der Ecke Grüner Weg/Auf dem Heidgen mit der Heiligen Messe. Nach der Prozession wird in der Kirche St. Mariä Hilfe der feierliche Abschlusssegens erteilt.

Irmgard Passmann

Wir bitten schon jetzt alle Anwohner, ihre Häuser und Wohnungen zu schmücken, und danken allen, die sich aktiv an der Vorbereitung und Gestaltung der Prozession und dem Schmücken des Weges und der Altäre beteiligen.

Die Kommunionkinder sind ausdrücklich eingeladen, in ihren Festkleidern am Gottesdienst und an der Prozession teilzunehmen.

Für das Pastoralteam
Georg Theisen, Pfarrvikar

Ein neues Gesicht im Pastoralbüro



Liebe Gemeindeglieder, heute nutze ich die Gelegenheit, um mich Ihnen vorzustellen. Seit dem 01.03.2015 arbeite ich als Pfarramtssekretärin in Ihrer Gemeinde. Mein Name ist Ruth Brodesser, ich bin verheiratet und habe eine erwachsene Tochter.

Ich wohne mit meiner Familie auf der anderen Rheinseite im schönen Niederkassel – Rheidt. In meiner Freizeit bin ich gerne in unserem Garten oder in der Natur unterwegs. Ehrenamtlich unterstütze ich die kfd in unserer Gemeinde aktiv.

Meine neue Arbeitsstelle als Pfarramtssekretärin sehe ich als neue Herausforderung. Es ist ein Hineinwachsen in eine Kirchengemeinde, die eine Vielfalt an verschiedenen Aufgaben für mich bereithält.

Außer dienstags bin ich täglich im Pastoralbüro in Alfter für Sie zu erreichen. Ich freue mich auf viele schöne Begegnungen und Gespräche mit Ihnen. Bis dahin wünsche ich Ihnen eine gute Zeit.

Herzliche Grüße
Ruth Brodesser

Ruhestand tut gut!



An dieser Stelle möchte ich Frau Bircks für ihre 18jährige unermüdliche Arbeit im Pfarrbüro unseren Dank aussprechen. In ihrer geraden und schnellen Art war sie für viele Fragen, Probleme und Sorgen immer ansprechbar. Dabei waren ihr das Wohl und die Belange

"ihres Pastors" immer sehr wichtig.

Im Pfarrbüro stand Sie an vorderster Front und wurde daher auch immer zuerst mit allen Fragen und Anfragen konfrontiert. Sie hat mir stets den Rücken frei gehalten und manch unangenehmen Anruf ferngehalten. Zudem war Sie allen Neuerungen, die unser Pastoralbüro betreffen, aufgeschlossen.

Bei ihr gab es kein "Das geht aber nicht oder das können oder schaffen wir aber nicht!" Wovon sie überzeugt war, das hat sie auch nach außen hin vertreten. Wir wünschen ihr viel Freude im wohlverdienten Ruhestand.

Rainald M. Ollig, leitender Pfarrer
Foto: Irene Urff

Heißer Kaffee am Turm

Matthäusrat lud zum Gespräch am Kichturm

Am Ostermontag versammelten sich in Alfter die Kinder zu einem besonders für sie gestalteten Wortgottesdienst im Pfarrheim. Während die Eltern an der normalen Ostermontagsmesse teilnahmen, beschäftigten sich die Kinder mit Pastoralreferentin Bernadette Molzberger in kindgerechter Weise mit der Bibelstelle über die Emmaus-Jünger. Zur Gabenbereitung und zu den Fürbitten kamen die Kinder in die Kirche und feierten gemeinsam mit den



Erwachsenen die Eucharistie. Im Anschluss an den Gottesdienst fand das traditionelle Ostereiersuchen rund um die Kirche statt. Dort hatten die Messdiener von St. Matthäus Alfter dem Osterhasen geholfen. So strömten die Kinder aus, und in Windeseile waren alle Eier gefunden.

Für die Eltern lud der Matthäusrat zum Gespräch am Kirchturm ein. Bei einer Tasse Kaffee konnten die Menschen ins Gespräch kommen. Immer wieder andere Gruppen unserer Gemeinde sorgen für die Vorbereitung. So übernahm am Ostermontag die Gemeinschaft kath. Frauen die Bewirtung. Dieter Hellenthal, der Hausmeister des Pfarrheims, ist bei allen Treffen ein treuer Helfer.

Mit aufgestellten Sammelbüchsen wurde eine kleine Spende für den Kaffee erbeten. Der Erlös kommt am Ende des Jahres über die Sozial- und Caritas-Gruppe hilfebedürftigen Menschen in Alfter zu Gute. Eine große Runde kam vor dem Kirchturm zusammen, und wir freuen uns schon auf das nächste Treffen nach der Messe am **16. August 2015**.

Für den Matthäusrat
Irene Urff
Text und Foto

Klausurtagung

des Pfarrausschusses St. Lambertus 2015



Der Pfarrausschuss St. Lambertus führte am 25./26. April sein alljährliches Klausurwochenende in Baasem durch. Für die Leitung des Wochenendes wurde ein kompetenter Moderator aus dem Generalvikariat gewonnen.

Organisatorische und inhaltliche Aufgaben wie auch personelle Besetzungen standen auf der Tagesordnung. Da die bisherige Vorsitzende, Dagmar Meyer-Anuth, ihre Mitgliedschaft und ihr Amt im Pfarrausschuss niederlegte, mussten Ämter neu besetzt und Nachberufungen entschieden werden.

Zur neuen Vorsitzenden wurde die bisherige stellv. Vorsitzende Dagmar Schmälter und als neue stellv. Vorsitzende Elisabeth Liesenfeld einstimmig gewählt. Als neues Mitglied rückte Simon Web nach.

Sehr ausführlich diskutierten die Mitglieder des Pfarrausschusses über verschiedene pastorale Handlungsfelder, unter anderem über neue Möglichkeiten für Begegnungen in unserer Pfarrei, insbesondere in der Ökumene, der Liturgie und in der Jugendarbeit.

Bei den Überlegungen, wie neue Mitarbeiter/innen für die Arbeit in unserer Pfarrei gewonnen werden können, kristallisierte sich bei den Mitgliedern des Ausschusses die Überzeugung heraus, zukünftig stärker auf die Charismen und Fähigkeiten der Gemeindemitglieder zu achten und wie diesen in unserer Pfarrei eine Plattform zur Entwicklung geboten werden könne.

Dies kann dazu beitragen, das Gemeindeleben durch eine Vielzahl von Begegnungen, die dadurch ermöglicht werden, zu erweitern.

Als einer der Schwerpunkte der zukünftigen Arbeit des Pfarrausschusses wurde die Verbesserung der Kommunikation sowohl unter den bestehenden Gremien, als auch in die Gemeinde hinein benannt, um Missverständnisse und Konflikte zu vermeiden. Der Pfarrausschuss möchte auf diese Weise zu einem Klima der gegenseitigen Verständigung unter den verschiedenen Gruppierungen innerhalb der Pfarrei beitragen.

Einen abrundenden Abschluss bildete am Sonntagnachmittag ein gemeinsamer Wortgottesdienst.

Für den Pfarrausschuss
Dr. Martin Zielinski
Text und Foto

Pfarrfest St. Matthäus

Nach der Fronleichnamsprozession beginnt am **4. Juni** das **37. Pfarrfest St. Matthäus**. Der Arbeitskreis für Feste und Begegnungen des Matthäusrates und seine vielen fleißigen Helfer werden wieder eine bunte Budenstadt auf der Festwiese am Hertersplatz in Alfter aufbauen.

Viele Gruppen sorgen für ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Programm.



Es gibt viele Möglichkeiten der **Verkostung** aber auch viele Gelegenheiten zum Kennenlernen. Wer gerade **nach Alfter umgezogen** ist, findet beim Pfarrfest sicher eine

gute Gelegenheit, mit anderen ins Gespräch zu kommen und neue Bekanntschaften zu schließen.

Ein ganztägiges Bühnenprogramm bietet viele Überraschungen: **12:30 Uhr „Goldensounds“ mit Karin u. Ralf Heinen, 14:00 Uhr Kath. Familienzentrum, 14:45 Uhr Kinderüberraschung, 16:00 Uhr MGVC Concordia, ab 17:00 Uhr Cortingas.**

Der Reingewinn des Pfarrfestes wird zu 10% für das Projekt Kinderhilfe Mazimpaka in Ruanda, zu 45% für einen neuen behindertengerechten Aufzug im Pfarrheim und zu 45 % für die Fortsetzung der Erneuerung der Polsterung der Stühle im Pfarrheim verwendet werden.

Wir freuen uns auf Sie!
Der Matthäusrat

Kirmes in Volmershoven-Heidgen

Sa. 20.06.15 14:00 Uhr Köttzug der Junggesellen

Sa. 27.06.15 14:00 Uhr Eröffnung der Kirmes

14:00 Uhr Seniorennachmittag

18:45 Uhr Patronatsgottesdienst

anschl. Fähdelschwenken

und Kranzniederlegung

anschl. Dämmerchoppen

auf dem Schulhof

So. 28.06.15 10:00 Uhr Kirmes auf dem Schulhof

Frühchoppen, Kaffee und Kuchen

Mo. 29.06.15 10:00 Uhr HI. Messe für die

Lebenden und Verstorbenen

anschl. traditioneller Frühchoppen

gegen Abend öffentliche

Paais-Verurteilung

**An allen Tagen gemütliches
Beisammensein auf dem Schulhof**



Pfarrfest der Mittelgemeinden

**St. Mariä Himmelfahrt,
St. Mariä Heimsuchung und St. Jakobus**

Am Sonntag, dem **21. Juni 2015**, von 11:00 Uhr bis 18:00 Uhr im und rund um das Pfarrzentrum am Jungfernpfad. Wir beginnen mit einer Messe in St. Mariä Himmelfahrt. Anschließend gibt es ein buntes Programm für Jung und Alt mit Kuchen und Kaffee, Kölsch und Spanferkel.

Wir freuen uns über Kuchenspenden! Der Kuchen kann am 21.06. ab 9:30 Uhr im Pfarrzentrum abgegeben werden.



Annakirmes

25. bis 27.07.2015 in St. Matthäus Alfter

Sa. 25.07.15 14:00 Uhr Beginn der Kirmes
19:00 Uhr Fissanstich bei Anja

So. 26.07.15 09:30 Uhr Festhochamt
Pfarrkirche St. Matthäus,
anschl. Kirmeseröffnung und
Festzug zur Krone

Mo. 27.07.15 21:30 Uhr Kirmesausklang

**An allen Tagen gemütliches Beisammensein
auf dem „Kirmesplatz“ am Herrenwingert**

Matthäuskirmes

18. bis 22.09.2015 in St. Matthäus Alfter

Fr. 18.09.15 17:30 Uhr Abmarsch der Köttzüge
in den Außenbezirken

Sa. 19.09.15 10:00 Uhr Abmarsch Köttzüge
im Ortskern

19:00 Uhr Fissanstich

So. 20.09.15 09:30 Uhr Festhochamt,
anschl. Kranzniederlegung und
Festumzug mit Frühchoppen

"Op de Kier"

Mo. 21.09.15 9:00 Uhr Heilige Messe für die
Gefallenen des 1. u. 2. Weltkriegs

Di. 22.09.15 9:00 Uhr Heilige Messe für die
Verstorbenen

21:30 Uhr Höhenfeuerwerk,

Ausklang der Kirmes

**An allen Tagen gemütliches Beisammensein
auf dem „Kirmesplatz“ am Herrenwingert**

Senioren-Nachmittag

Ortsausschuss Volmershoven-Heidgen e.V.



Wir laden herzlich ein zum **Senioren-Nachmittag 2015 am Samstag, dem 27. Juni 2015, ab 14:00 Uhr auf dem Dorfplatz Volmershoven** (bei schlechtem Wetter alternativ: Kleine Halle).

Eingeladen sind alle Senioren/-innen mit Partner/-in, die bis zu diesem Tag ihr 65. Lebensjahr vollendet haben. Nach dem Erfolg des Senioren-Nachmittags im letzten Jahr wollen wir in diesem Jahr unsere Kirmes mit diesem bunten Nachmittag eröffnen. Es soll in gewohnter Weise ein fröhlicher Nachmittag mit einem unterhaltsamen Programm werden. Für Ihr leibliches Wohl ist - wie immer - bestens gesorgt. Und im Anschluss gehen wir in einen Dämmer-schoppen für jedermann über.

Sollten Sie Probleme haben, den Weg zu bewältigen, holen wir Sie auch gerne ab!

Bitte melden Sie sich bis zum 14. Juni 2015 an bei: Hans-Peter Schneider, 0228 / 644 05 07, Hauptstr. 564, Volmershoven.

Wir sehen uns hoffentlich beim Senioren-Nachmittag!
Ihr Ortsausschuss Volmershoven-Heidgen e.V.

Tiersegnung beim Reit- und Fahrverein Alfter

Auf dem Gelände des Reit- und Fahrvereins Alfter (Am Herkenbusch) feiern wir am **Sonntag, dem 04.10.2015, um 14:30 Uhr einen Wortgottesdienst** zum Gedenken an Franz von Assisi. Daran schließt sich eine Segnung aller Tiere, großer wie kleiner, durch Pfarrvikar Pfr. Georg Theisen an. Mit der Segnung wollen wir zeigen, dass alle Lebewesen zur Schöpfung Gottes gehören und der Mensch die Tiere achten und schützen soll. Auch möchten wir für die Freude danken, die Tiere den Menschen schenken.

Der 4. Oktober ist Welttierschutztag und Namenstag des Hl. Franz v. Assisi, der alle Geschöpfe als Brüder und Schwestern bezeichnete. Er sagte: „Alle Geschöpfe der Erde fühlen wie wir, alle Geschöpfe streben nach Glück wie wir. Sie lieben, leiden und sterben wie wir, also sind sie uns gleich gestellte Werke des allmächtigen Schöpfers – unsere Brüder“.

In ihrer Freizeit üben die rund 200 Mitglieder des Vereins die Reitsportarten Klassisch, Gangpferde, Western, Voltigieren und Fahren aus. Highlights des Jahres sind neben dem Wettbewerb um den Heide-Pokal der alljährliche Kindertag für behinderte und benachteiligte Kinder unter dem Motto "Freude schenken" mit geführtem Ausritt und Kutschfahrt. Weitere Informationen zum Reit- und Fahrverein Alfter unter www.ruf-alfter.de.

Ulrich Köhn

„Glaube und Glück – eine spannungsreiche, wechselseitige Beziehung“

Bildungsveranstaltung in der Pfarreiengemeinschaft Alfter

Das erste Thema der Bildungsveranstaltung in neuem Format [Impuls- oder Einführungsreferat von ca. 30 Minuten | Elemente für das Verweilen und die Reflexion | Zeit für Gespräch und Austausch] widmet sich einem Menschheitsthema: **die Suche des Menschen nach Glück.**

Nimmt man sich etwas Zeit und schreitet Regale in einer gut bestückten Buchhandlung ab oder surft ein wenig im weltweiten Netz, ist man förmlich von der Fülle der Ratgeber zum Thema Glück erschlagen. Titel wie „Kann man Glück lernen?“, „Anleitung zum Glücklich sein“ oder „Glück kommt selten allein“ springen einem direkt ins Auge. Die Suche nach menschlichem Glück ist hochaktuell und „in“, gleichzeitig scheint sich bei vielen Menschen geradezu ein Druck oder „Glücksstress“ aufgebaut zu haben.

Umso enttäuschter blickt der Christ auf ein Fundament seines Glaubens, die Heilige Schrift, und findet darin kaum Hinweise. Jesus selbst hat das Wort „Glück“ wohl nie in den Mund genommen, und einen Satz wie „Selig sind die Glücklichen“ sucht man vergebens. Dennoch haben Glauben und menschliches Glück viel miteinander zu tun. Aus christlicher Sicht tut sich beim Thema Glück nämlich die Tür zu einem Paradox auf: Das Glück scheint sich gerade da einzustellen, wo man es nicht sucht. Es wird gewissermaßen gefunden, nicht gesucht. Es stellt sich oftmals als „leises“, weniger „lautes Glück“ ein.

In der christlichen Tradition hat sich für diese Form des Glücks der Begriff der serenitas, der gelassenen Heiterkeit ausgeprägt. Und diese Heiterkeit schöpft aus Quellen. Deswegen dient dieser Abend dazu, nach den Quellen des Glücks zu graben und über die „Kunst eines guten und glücklichen Lebens“ aus christlicher Sicht nachzudenken. Dazu lade ich Sie herzlich ein!

Datum: Mittwoch, 17. Juni 2015, 20:00 Uhr
Ort: Pfarrheim in Alfter, Hertersplatz
Referent: Mathias Molzberger, Theologe und Mitglied des Pfarrgemeinderates Alfter

Mathias Molzberger
Für den Sachausschuss Bildung

Kirchenchor Cäcilia Impekoven

Rhythmus, bei dem man mit muss

Reiht man verschiedene Töne aneinander ergibt sich eine Tonfolge. Die Betonung einzelner Töne oder einzelner Passagen, die Dauer eines Tones aber auch das Einhalten von Pausen verleiht einem Lied Lebendigkeit und das gewisse Etwas. Rhythmus macht aus einer Tonfolge eine schmissige Melodie.

Rhythmen kann man mit vielen Gegenständen des täglichen Lebens erzeugen. Ein wichtiges Instrument zur Erzeugung von Rhythmen sind aber auch Körperteile wie z. B. unsere Hände. Klatsch-Rhythmen finden sich häufig in Kinderspielen wieder. In der Komödie Pitch Perfect begleitet die Hauptdarstellerin ihren A-Cappella-Gesang durch Klatschen mit und auf Plastikbechern (Cup Song). Ein Kinderspiel wurde zum Internethit.



Das gemütliche Beisammensein im Anschluss an eine unserer Chorproben bot den perfekten Rahmen für die Vorstellung und Einführung des Becherlieds (Cup Song) durch unsere Chorleiterin Frau Alina Gehlen. In großer Runde wurden Becher an die Sängerinnen und Sänger verteilt und der Rhythmus unter großem Gelächter und mit viel Freude erlernt. Da die Becher nach einer gewissen Zeit an den Sitznachbarn weitergereicht werden, ist jeder mit Freude und Eifer dabei. Ein herrliches Spiel, nicht nur für Kinder. Denn neben dem Rhythmusgefühl werden auch die Koordinationsfähigkeit und die Motorik geschult und gestärkt.

In einer der folgenden Chorproben und pünktlich zu den sommerlich werdenden Temperaturen konnten wir unser gestärktes Rhythmusgefühl beim Einstudieren des 'Evergreens Wochenend' und 'Sonnenschein der Comedian Harmonists' unter Beweis stellen.

Musik erfüllt das Leben heißt es in einem Lied des Kirchenmusikers Willy Trab. Sicherlich bereichert Musik und das gemeinsame Singen das Leben. Wir freuen uns, wenn wir auch Sie für den Gesang begeistern könnten und laden Sie herzlich zum Mitsingen mittwochabends um 19:30 Uhr in die Mehrzweckhalle nach Impekoven ein.

Sibylle Niemeyer
Text und Foto

Kirchenchor St.Lambertus

Der neue Vorstand geht mit viel Freude an die Arbeit



Neuer und alter (*) Vorstand, von links nach rechts:
Anke Hoffmann, Dechant Rainald M.Ollig, Christel Memering, Heike Schneider, Andreas Kunda, Jan Groth, Vera Tholen(*), Matthias Curtius, Klaus Brunner, Hendrik Noppeney(*)

Foto: Hermann Schuh

Neben dem Gesang in St Lambertus wird ein Schwerpunkt des Chores die Arbeit in der Gemeinde und darüber hinaus sein. Am 17.5. wird er „Das Lied vom Licht“, die Messe vom letzten Cäcilienfest in der Thomas-Morus-Gemeinde in Tannenbusch singen, so dass die Arbeit des letzten Jahres noch einmal zur Geltung kommt. Tradition ist die gegenseitige Unterstützung mit dem Kirchenchor Volmershoven-Heidgen. Bei der Karfreitagsliturgie haben viele Mitglieder des Witterschlicker Kirchenchores mitgesungen, zu Fronleichnam und Kirmes kommen sie gern wieder. Gemeinsam agieren die beiden Chöre auch beim 70jährigen Jubiläum des Kirchenchores Oedekoven und bei der Ökumenischen Andacht am Klausenhäuschen.

Bei der Erneuerung und Verschönerung des Klausenhäuschens haben viele Chormitglieder, von der Gartenarbeit bis zum Fackelzug, tatkräftig mitgewirkt. Auch beim Karnevalszug, eingebunden in die Organisation des Ortsausschusses, haben sich einige intensiv eingebracht. Mit Gesang außerhalb des kirchlichen Rahmens wird sich der Chor im Herbst bei einer Veranstaltung im Haus Kessenich präsentieren.

Selbstverständlich übt er auch eine neue Messe, die Missa africana, für die Kirmes in Witterschlick ein. Diese wird a capella, aber von Trommeln unterstützt, gesungen, wieder eine Herausforderung für den Chor und hoffentlich ein schwungvoller Genuss für die Gemeindemitglieder.

Sänger/innen in jeder Stimmlage sind herzlich willkommen. Jeden Mittwoch von 19:45 bis 21:45 Uhr wird im Pfarrheim, Adolphsgasse, geprobt.

Christel Memering

Kleine Rückschau

In der Karfreitagsliturgie sangen wir Motetten zum Thema Leiden und Sterben Jesu. Am Ostersonntag begeisterten wir im Festhochamt die Gemeinde mit der Missa brevis in C, KV 220 „Spatzenmesse“, sowie mit dem „Halleluja“ aus dem Messias von Händel und der Kirchensonate F-Dur von Mozart KV 224.



Vorschau

Sie können uns ab sofort auch online unter www.kirchenchor-alfter.de finden. Dort erhalten Sie Informationen über den Chor, Termine, Jahresplan, Probenplan sowie Beitrittserklärung für Inaktive.

Erfreulicherweise haben sich sieben Projektsängerinnen für das Jubiläumseröffnungskonzert gemeldet. Wie wäre es, wenn **auch ein paar Herren** dazustoßen würden? Bitte melden Sie sich bei unserem Chorleiter Engelbert Hennes, Tel. 0228 / 242 80 76.

Blick auf unser 150jähriges Jubiläum im Jahr 2016:

- **22. November 2015 Eröffnungskonzert** zum Jubiläum (zusammen mit dem Gesangverein Lüftelberg): „**Die Schöpfung**“ von Haydn. Der Vorverkauf der Karten beginnt ab dem Pfarrfest zum Preis von 15,- Euro für Erwachsene.

Weiterhin sind geplant (Änderungen vorbehalten):

- **05. März 2016 Festakt** bei Spargel Weber
- **06. März 2016 Eröffnung der Ausstellung** im Haus der Geschichte (Dauer: Sechs Wochen)
- **27. März 2016 Ostern: Festmesse**
- **19. Juni 2016 gemeinsames Konzert mit dem MGVC Concordia Alfter**
- **18. September 2016 Patrozinium: Festmesse** anlässlich des Jubiläums
- **20. November 2016 Konzert: Beethovenmesse**
- Von **Mai bis Oktober 2016** werden **befreundete Chöre** sowie die Chöre der Pfarreiengemeinschaft Alfter **eingeladen**.

Klaus Hergarten ist Ansprechpartner für das Jubiläumsjahr. Er bittet alle, die noch alte Bilder oder Artikel über Chor und Orchester St. Matthäus besitzen, sich mit ihm in Verbindung zu setzen (k.hergarten@web.de oder Tel: 0157 / 83 02 57 99).

Elke Schlich
Foto: Irene Urff

Seniorentreff Alfter



Der Seniorentreff ist für alle offen!

Wenn Sie Senioren kennen, die nicht zum Seniorentreff kommen, bringen Sie sie mit!

- **Mittwoch, den 10.06.2015**
Ausflug
- **Mittwoch, den 24.06.2015**
Theo Klein und Werner Lammerz
- *Sommerferien 29.06. - 11.08.2015*
- **Mittwoch, den 12.08.2015, 15:00 Uhr**
"Die Böhlinger"
- **Mittwoch, den 26.08.2015, 15:00 Uhr**
"Gedächtnistraining" mit H.-G. Löhndorf
- **Mittwoch, den 09.09.2015, 15:00 Uhr**
"Überraschung"
- **Mittwoch, den 23.09.2015**
Ausflug
Herbstferien vom 05.10. - 16.10.2015
- **Mittwoch, den 21.10.2015, 15:00 Uhr**
"Geburtstagsfeier"
Die Abfahrtszeiten für die Busausflüge werden gesondert bekanntgegeben.
- **Ihre Ansprechpartnerinnen:**
Karin Ringhausen Tel.: 02222 / 13 28
Waltraud Strunk Tel.: 02222 / 606 27
Lore Bullerjahn Tel.: 02222 / 626 21
Pastoralbüro: Tel. 02222 / 25 85

Geschichtensammlung



Beim letzten Seniorennachmittag hatten wir in Alfter außergewöhnlichen Besuch. Herr Said Ossami erzählte interessante Geschichten aus seiner Heimat Aserbaidschan. Erst vor wenigen Jahren schrieb der einstige Technikprofessor mit deutschem Pass Fabeln aus seiner Heimat auf. Heute fesselte Herr Ossami die Zuhörerschaft mit Erzählungen und Episoden aus seiner großen Geschichten- und Fabelsammlung. Ein interessanter Nachmittag.

Marlies Clausenius
Foto und Text

Gemeinschaft katholischer Frauen St. Matthäus Alfter (GkF)



„Der Dreh zu einem Leben mit Sinn.“ Das war das Thema des **Einkehrtages der GkF St. Matthäus Alfter am 24.03.2015** in Maria Rast. Schwester Doria hat uns einige Impulse über den Lebenssinn gegeben und anhand einiger Beispiele aufgezeigt. 42 Alfterer GkF-Mitglieder sind mit sehr großem Interesse Schwester Dorias Ausführungen gefolgt. Fast schon zur Tradition gehört der Abschluss-Gottesdienst mit Pfarrer Theisen, dem wir an dieser Stelle herzlich danken.

Die Sonne hat uns an dem Tag begleitet. Gestärkt durch das gute Mittagessen und die leckere Kaffeetafel führen wir gegen 17:00 Uhr zurück nach Alfter. Mit guten Gesprächen, innigem Gebet und freudigem Gesang hat der Tag uns allen einen tiefen Sinn gegeben. Mit Franziska Brück, die alljährlich den Einkehrtag organisiert, waren wir uns alle einig: Im nächsten Jahr sind wir wieder dabei.

Hedwig Kreischer

Am **12. März** „entführte“ uns **Pfarrer Jan Opiela in die Welt der Roma und Sinti**. Er brachte uns das Leben und die Bräuche durch anschauliche Berichte und Fotos in einem Vortrag näher. Der Familienverbund spielt sowohl auf der Reise sowie auch beim religiösen Tun z.B. auf Wallfahrten eine sehr sehr große Rolle. Taufe, Erstkommunion und der Tod eines Familienmitglieds lässt alle zusammenkommen. Traditionen werden mündlich weitergegeben. Die Sprache, Romanes, ist offiziell nicht verschriftlicht. Wir danken Herrn Opiela für diese kulturellen Einblicke in eine für uns eher unbekanntere Lebensart.

An Fronleichnam, **04. Juni**, bitten wir ganz ganz herzlich um zahlreiche **Kaffee- und Kuchenspenden** für unsere Cafeteria beim Pfarrfest.

Liebe Mitglieder, bitte denkt an die **Mitgliederversammlung am 08.06.2015**. Vielen Dank.

Am **16. Juni** spielt um 19:30 Uhr das Ensemble Lautspuren mit Anika Brockmann (bekannt als Ronja) und Irene Scheuffele das Stück: **Traumsommernächte**, im Pfarrheim, ein heiter-poetisches Spiel für die ganze Familie!

Am **22. Juni**, fahren wir traditionsgemäß mit den Fahrrädern nach Buschhoven zum Rosenfest. Treffpunkt: **13:30 Uhr an der Bank „Lohhecke“**. Nach der Andacht gibt es Kaffee&Kuchen (für ca. 6 Euro vor Ort). Anmeldung bitte bis zum 18. Juni 2015 bei Franziska Brück. Tel.: 3408.

Am **26. August** geht es auf nach Luxemburg zu unserem diesjährigen Jahresausflug (**Müttertour**).

Liebe Alfterer, im Rahmen der Patenschaft für den Judas Thaddäus brauchen wir mehr **Hilfe bei der Reinigung der Kapelle**. Wer von Ihnen/Euch hat 1x pro Jahr oder Monat Zeit, den schönen und traditionellen Ort zu reinigen? Bitte melden Sie sich bei Antja Schäfer, Tel. 3881. Herzlichen Dank.

Wir wünschen Ihnen allen ein gesegnetes Pfingstfest und schöne Sommerurlaubstage!

Petra Flocke

Alle Jahre wieder



und das seit nunmehr 20 Jahren, fand am Samstag vor dem 1. Fastensonntag nach der Vorabendmesse in Sankt Mariä Heimsuchung Impekoven im Pfarrzentrum Oedekoven das **traditionelle Heringessen der Mittelgemeinden** statt. Die Sprecherin der kfd Sankt Mariä Heimsuchung Impekoven, die Organisatorin des Essens, konnte eine große Zahl von Teilnehmerinnen und Teilnehmern begrüßen, 55 Erwachsene und 22 Kinder.

Von den „Jungen Frauen“ der kfd waren die Tische gedeckt und geschmückt worden. Sie servierten die Heringe und Kartoffeln aus der heimischen Landwirtschaft, außerdem leckere Zutaten wie Gürkchen, Kräuterquark und Brot. Dass es allen geschmeckt hat, bewiesen die am Ende leeren Schüsseln. Die Kinder hatten im Nebenraum ihren Spaß und wurden von Johanna und Miriam, zwei großen Mädchen, betreut.

Schon während des Essens und noch eine Weile danach fanden lebhaftere Gespräche über Gott und die Welt statt. Wer in der hl. Messe den Hirtenbrief DU SOLLST EIN SEGEN SEIN unseres Erzbischofs, Rainer Maria Kardinal Woelki, gehört hatte, hatte den nicht unberechtigten Eindruck, dass man mit Veranstaltungen der vorliegenden Art, in denen junge und alte Gemeindemitglieder und Gäste als Gemeinschaft zusammenfinden, auf dem Weg zu den in dem Hirtenbrief angesprochenen neuen Zielen ist.

Ilse Niemeyer

Erlöse Weltgebetstag



Die Sammlung am Weltgebetstag 2015, der in diesem Jahr in St. Lambertus in Witterschlick stattfand, erbrachte einen Erlös in Höhe von € 307,00. Wer Interesse hat, im nächsten Jahr mitzuarbeiten, der melde sich bitte bei: Ingeborg Pfaff, Tel.: 0228 / 242 87 83 oder Rita Reitz-Burbach, Tel.: 0228 / 74 73 73.

Die Kollekten für das Müttergenesungswerk erbrachten einen Erlös von 83€. Allen Spendern herzlichen Dank!

Rita Reitz-Burbach

Frauenfrühstück

Recht herzlich laden wir Sie zum nächsten Frauenfrühstück am **Samstag, dem 19.09.2015**, von 09:00 Uhr bis ca. 12:00 Uhr ins Jugendheim St. Mariä-Hilf ein. Das Thema lautet:

„Romantische Lyrik“
Sinnliches und Besinnliches -
Wunderbare Bilder für die Seele



Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt: Anmeldungen werden ab dem 19. August 2015 entgegengenommen und nach der Reihenfolge des Einganges berücksichtigt. Nähere Informationen erhalten Sie durch Plakat und Handzettel.

Ute Fuhs



Ministrantenwallfahrt nach ROM

Mit insgesamt zehn Personen reisen wir vom 04. bis 10. Oktober in einem Sonderzug von Köln nach Rom um dort an der Diözesanministrantenwallfahrt teilzunehmen. In den kommenden Wochen und Monaten werden wir mit unserer Gruppe verschiedene Aktionen starten, damit wir unsere Reisekasse ein wenig füllen können, da wir für unser Mittag- und Abendessen, sowie die Eintrittsgelder vor Ort über den Teilnehmerbeitrag hinaus selber aufkommen müssen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn sie unsere Aktionen mit einer Spende unterstützen.

Diakon Martin Sander

Freie Plätze im Vorkindergarten

Im Vorkindergarten werden 10 Kinder ab dem 2. Lebensjahr an zwei Vormittagen stundenweise betreut. Die Kinder können sich so Schritt für Schritt von den Eltern lösen und lernen, sich in einer Gruppe von gleichaltrigen Kindern zurecht zu finden. Ein wertvolles Erfahrungsfeld für die soziale Entwicklung entsteht durch ein vielfältiges Angebot an Spielmaterialien und Aktivitäten.

Wir treffen uns mittwochs und donnerstags von 9:00 bis 11:30 Uhr im Kath. Pfarrzentrum Oedekoven, Jungfernpfad 17.

Nach den Sommerferien sind noch Plätze frei! Kontakt: Leiterin: Dorothee Schatton, Handy: 01578 / 300 20 01

D. Schatton

Familiensonntage

2015 in St. Matthäus
31. Mai und 6. September



Der Arbeitskreis Junge Familien des Matthäusrates lädt zu zwei besonderen Familiensonntagen ein. Das Programm wird im Vorfeld in einem besonderen Programm bekannt gegeben. Bitte jetzt schon vormerken!



Interview mit zwei Osterklapperern

aus Oedekoven und Impekoven



Seit wann seid Ihr bei den Messdienern dabei?

K: „Seit 2 Jahren“

H: „Auch seit 2 Jahren.“

Und zum wievielten Mal habt Ihr Euch am Osterklappern beteiligt?

K: „Zum zweiten Mal.“

H: „Wir haben ja heute drei Mal geklappert.“

K: „Und gestern auch drei Mal.“

Was bedeutet denn der Brauch des Klapperns vor Ostern?

K: „Da ziehen wir durch die Straßen und ersetzen das Läuten der Glocken, weil Jesus an den Tagen gestorben ist und gelitten hat.“

Hat sich schon einmal jemand darüber beschwert, dass Ihr so früh am Morgen so einen Lärm macht?

K: „Nö.“

H: „Nö.“

Was bewegt Euch denn, an diesen Tagen so früh aufzustehen, obwohl ja Ferien sind?

K: „Das macht Spaß.“

H: „Ja, das macht Spaß.“

Bekommt Ihr denn eine Belohnung oder irgendwas vom Pastor?

H: „Vom Pastor? Der geht ja nicht mal mit!“

K: „Wir kriegen einen Rabatt für die Messdienerfahrt.“

Wie viele Messdiener sind denn dieses Jahr mitgegangen beim Klappern?

H: „Fünf, eine war keine Messdienerin, sondern eine Freundin“

Ihr habt ja auch für die Messdienerkasse gesammelt. Haben alle Leute, bei denen Ihr geklingelt habt, etwas gegeben?

H: „Zwei Leute, die nix gegeben haben.“

Und wofür habt ihr genau gesammelt?

K: „Für die Messdienerfahrt, für Ausflüge und so.“

Ward ihr denn alles in allem zufrieden?

K: „Ja, ja.“

Ich bedanke mich bei Euch für das Interview.

K: „Bitteschön.“

H: „Bitte.“

Das Interview mit Konstantin (11 Jahre) und Hanno (10 Jahre) führte Andreas Manteufel nach dem Osterklappern am Karfreitag und Karsamstag 2015.



Nachtwanderung

Am Samstag, dem 21.03.2015, trafen sich einige Kinder der Messdiener St. Matthäus Alfter gegen 18 Uhr am Pfarrheim zu einem besonderen Super-Samstag, um einen Gruselabend miteinander zu verbringen.

Zuerst spielten die Kinder mit zwei Obermessdienern ein paar „Was geschah Geschichten“ und eine Runde „Werwolf“ und stärkten sich mit was Süßem. Als es dann dunkel wurde, brachen die Kinder mit den Obermessdienern zu einer Nachtwanderung im Wald auf. Im Wald wurden dann Gruselgeschichten erzählt, und die Kinder wurden von weiteren Leitern der Obermessdiener mit Grablichtern und Mehlbomben erschreckt. Sich gruselnd und manchmal auch etwas schreiend ging die Gruppe durch den Alfterer Wald. Mal mussten die Kinder einen Weg alleine lang laufen, und mal wurde ein Kind von ein paar Leitern „entführt“. Zurück am Pfarrheim konnten die Kinder dann von ihren Eltern wieder abgeholt werden.

Für die Kinder und die Obermessdiener war es ein gelungener Abend, der Wiederholungsbedarf hat. Wir sind der Meinung, die Nachtwanderung war SUPER!

Für die Obermessdiener,
Anna Schneider

Ostereier - Aktion 2015



Am Karfreitag, dem 03.04.2015, und Kar Samstag, dem 04.04.2015, war es mal wieder soweit, die Ostereier Aktion der Messdiener St. Matthäus Alfter stand vor der Tür. Bei dieser Aktion bringen die Messdiener die Osterbotschaft in Form von Osterkerzen in die Häuser, sammeln Ostereier für das Agapemahl und bitten die Leute um eine kleine Spende für die Messdiener - Kasse. Wie auch im letzten Jahr haben wir zu diesem Zweck am Karfreitag geklappert. Dabei wird zu jeder vollen Stunde geklappert, da an diesen Tagen keine Glocken läuten dürfen!



Um 10 Uhr trafen wir uns, beide Male im Pfarrheim. Der Pastor segnete die Osterkerzen und Kinder, und dann zogen alle in kleinen Gruppen los. Gegen Mittag gab es Mittagessen, bei dem sich die Kinder für den restlichen Weg nochmal stärken und ausruhen konnten. Am Ende beider Tage konnten wir auf sehr erfolgreiche Tage zurückblicken, denn wir sammelten jede Menge Ostereier und Geld für unsere Messdienerkasse. Von dem Geld wird die Jugendarbeit von uns Messdienern gefördert.

Zum Abschluss möchten wir uns bei allen bedanken, die gespendet haben und natürlich bei den Kindern und ihrer Motivation, ohne die das alles nicht möglich gewesen wäre! Vielen lieben Dank dafür!

Für die Obermessdiener,
Anna Schneider



Ausflug der Messdiener ins Odysseum

Früh am Morgen trafen wir uns, die Messdiener aus Volmershoven-Heidgen, am 21.3. am Witterschlicker Bahnhof. Von dort aus ging es über Bonn nach Köln. Ziel war das Abenteuermuseum „Odysseum“ in Köln-Deutz.

Zunächst stiegen wir Messdiener in ein Raumschiff, in welchem die bevorstehende Reise erklärt wurde. Um den Dschungel und die Evolution ging es in einem Raum, in dem anderen um das Weltall. Mutig betraten wir alle den ersten Raum, in dem es einen lebensgroßen Dinosaurier, der sich bewegte, zu bestaunen gab und man selber als Archäologe tätig werden konnte.

Auch unsere Sinne wurden auf die Probe gestellt, so mussten wir zum Beispiel Dinge anhand ihres Umrisses erkennen oder möglichst schnell auf Geräusche reagieren. Nach einem weiteren „Flug“ mit dem Raumschiff gelangten wir in die nächste Themenwelt, das Universum.

Hier konnte man in Lichtgeschwindigkeit Fahrrad fahren oder selber ein Flugzeug fliegen. Aber auch spannende Themen, wie Magnetismus wurden anschaulich erklärt. Nach der wohlverdienten Pause stürmten viele von uns in eine 3D Dinosaurier Ausstellung. Danach ging es weiter in das „Maus-Museum“, hier wurde erklärt, wie viele alltägliche Gegenstände funktionieren, zum Beispiel ein Föhn oder ein Dynamo.

Um 16:30 Uhr kamen wir alle erschöpft von diesem schönen und spannenden Tag wieder in Witterschlick an. Uns allen hat dieser Tag große Freude bereitet.

Die Messdiener aus Volmershoven-Heidgen bedanken sich herzlich bei allen Spendern des „Oster-Klapperns“. Insgesamt wurden 1189,96€ gesammelt, mit denen Aktionen wie der Ausflug ins „Odysseum“ bezahlt werden können.

Britta Klasen
Text und Foto



Boys-Day



im Kath. Familienzentrum St. Matthäus Alfter



Am 23.04. begann der Boys-Day um 8 Uhr, vier andere Jungen waren dort. Wir setzten uns in einen Begrüßungskreis. Dort erzählte uns Andreas, der sein freies soziales Jahr im Kindergarten macht, dass in diesem Beruf selten Männer arbeiten. Er erzählte: „Der Beruf ist nicht nur damit getan, dass man mit Kindern malt oder bastelt, sondern man muss viele Aufgaben erledigen. Man muss ebenfalls Nase putzen, mal durch wischen oder fegen, zu Anlässen verschiedene Projekte ausdenken wie zu Weihnachten oder Ostern. Etwas Sport machen mit den Kindern, toben aber auch trösten. Man sollte ihnen ein Vorbild sein. Es gibt auch Nachteile, nämlich, dass man wenig Gehalt bekommt, aber zur Zeit werden Streiks durchgeführt, damit Erzieher mehr Gehalt erhalten. Das Gute ist, dass man mit Kindern eng arbeitet und dass man nicht immer dasselbe mit ihnen macht.“

Frau Axeler (Leiterin) erzählte: „Man muss gewisse Praxis-Stunden erarbeiten, um diesen Beruf ausüben zu können. Man kann zwei Berufe erlernen, erstens Erzieher/in, zweitens Kinderpfleger/in. Die Aufgaben sind, dass man die Kinder auf die Schule vorbereitet. Dazu gehören z. B.: den Kindern die Zahlen von 0-20 beibringen, erklären, was Plus und Minus ist, vermitteln, was gesundes Essen ist. Ein gutes Beispiel dazu ist Andreas, er hat immer etwas Gesundes dabei.“

Dann zogen wir Aufgabenkarten und sollten in die jeweilige Gruppe gehen. Ich zog: „Mal etwas mit der Igelgruppe“. Ich ging in die Igelgruppe und malte für Emirkan ein Bild mit seinem Namen, dann sollte ich ihm eine Lokomotive malen. Später kamen Mädchen dazu. Ich habe Mia eine Blume gemalt und anderen Mädchen auch. Anschließend war Frühstückspause. Danach kam Frau Axeler zu uns, und wir zogen wieder eine Karte. Ich hatte gezogen: „Lerne mit der Igelgruppe ein Lied“. Tim musste mit der Igelgruppe ein Kasperl-Theater machen. Nachdem wir aufgeräumt hatten, setzten wir uns mit den Igeln in einen Sitzkreis. Die Igel sangen uns ein Lied vor, das hieß: „Das Krokodil aus Afrika“. Beim zweiten Mal sangen wir mit. Als wir fertig waren, holten wir Kasperlefiguren. Wir knieten uns hinter ein Sofa und suchten einen Igel aus, der mit uns spielte. Später gingen wir mit den anderen Kindergartenkindern raus und spielten Fußball. Tim und ich verteilten später Wasser zum Trinken. Zum Schluss haben wir uns von den Kindern verabschiedet. Mir hat es dort sehr gut gefallen und viel Spaß gemacht.

Jakob Klett (11 Jahre)

Foto: Petra Axeler

Familien- & Kleinkinder-gottesdienste

Sonntag, 14.06.2015

11:00 Uhr Kinderkirche, Oedekoven

11:00 Uhr Kleinkindergottesdienst, Alfter



Samstag, 20.06.2015

18:45 Uhr Familienmesse, Vollm.-Heidgen

Sonntag, 21.06.2015

09:30 Uhr Familienmesse zum Feriengebinn, Alfter

11:00 Uhr Familienmesse zum Pfarrfest, Oedekoven

Samstag, 15.08.2015

18:45 Uhr Familienmesse im Freien, Vollm.-Heidgen

Sonntag, 30.08.2015

11:00 Uhr Kleinkindergottesdienst, Alfter

Sonntag, 13.09.2015

09:15 Uhr Familienmesse, Gielsdorf



Samstag, 19.09.2015

17:00 Uhr Wortgottesdienst für Kinder, Pfarrheim Alfter

Samstag, 26.09.2015

18:45 Uhr Familienmesse, Vollmershoven-Heidgen

Sonntag, 27.09.2015

11:00 Uhr Kleinkindergottesdienst, Alfter

Messe unter freiem Himmel

Der Familienmesskreis von Volmershoven-Heidgen möchte auf einen Termin aufmerksam machen. Am Samstag, dem 15. August 2015, werden wir um 18:45 Uhr eine Heilige Messe unter freiem Himmel feiern. Wir haben uns wieder für unseren Dorfplatz entschieden, da dieser zentral liegt und für Alle gut erreichbar ist. Bei schlechtem Wetter werden wir die Familienmesse selbstverständlich in unserer Kirche feiern. Der Familienmesskreis freut sich auf Ihr Kommen.

Gisela Wagner



R	E	A	N	Z	H	G	S	T
T	H	G	S	E	A	Z	R	N
Z	S	N	T	G	R	E	H	A
A	N	R	H	T	G	S	Z	E
G	Z	H	E	S	N	A	T	R
E	T	S	R	A	Z	H	N	G
H	R	Z	G	N	E	T	A	S
S	A	E	Z	R	T	N	G	H
N	G	T	A	H	S	R	E	Z

1. Eimer/Eichhörnchen, 2. Mantel,
 3. Rock, 4. Schnecke, 5. Kelle, 6. Ei,
 7. Keil, 8. Ohren,
 9. Note, 10. Lolli,
 11. Le, 12. Tee, 13. Krake, 14. Knoten,
 15. Scholle, 16. Lord, 17. Meteor
- Maibaum-aufstellen

SEE GENEZARETH

Du umschließt mich von allen Seiten und legst deine Hand auf mich.

Erstkommunion 2015

Die diesjährige Kommunionvorbereitung stand unter dem Leitwort: „Der Schatz im Acker“. In den vielen Gruppenstunden, Wallfahrten, Wochenenden und Ausflügen setzte jede Gemeinde ihre eigenen Akzente. Alle Kinder und ihre Familien sind gut auf den Tag des Empfangs der Ersten Heiligen Kommunion vorbereitet worden.

83 Kinder haben sich in den letzten Monaten auf dieses große Fest vorbereitet.

Das Pastoralteam beglückwünscht alle Kommunionkinder und ihre Eltern, mit Geschwistern ganz herzlich.

Bernadette Molzberger

Fotos: Gabi Haag, Nikolaus Nolden (2x), Daniel Fassbender (2x)



Erstkommunionvorbereitung 2016

In den vergangenen Jahren gab es bereits ein gemeinsames Motto in allen Pfarrgemeinden, nun wird auch der zeitliche, inhaltliche und teilweise organisatorische Rahmen der Vorbereitung innerhalb der Pfarreiengemeinschaft vereinheitlicht.

Zeitlich heißt, dass die Vorbereitung in allen Gemeinden zur gleichen Zeit startet: Bereits im Juni 2015, noch vor den großen Sommerferien, werden die Kinder, die im neuen Schuljahr die dritten Klassen der Grundschulen besuchen, zur Vorbereitung eingeladen.

Wer sich auf den Weg zur Ersten Heiligen Kommunion 2016 machen möchte, aber aus irgendwelchen Gründen bis zu den Sommerferien keine Einladung erhalten hat, melde sich bitte im Pastoralbüro (Alfter) oder in einem der anderen Pfarrbüros (Oedekoven/Witterschlick).

Die Informationsabende für die Eltern und die Anmeldegespräche finden nach den Sommerferien statt. Für die Kinder beginnt die Vorbereitung in wöchentlichen Gruppenstunden nach den Herbstferien.

Die **Erstkommunionstermine für 2016** werden sein:

- Weißer Sonntag, 03. April 2016: St. Matthäus – Alfter und St. Mariä Hilf – Volmershoven-Heidgen
- Sonntag, 10. April 2016: St. Mariä Heimsuchung – Impekoven und St. Lambertus – Witterschlick
- Sonntag, 17. April 2016: St. Mariä Himmelfahrt – Oedekoven
- Sonntag, 24. April 2016: St. Jakobus – Gielsdorf

Eine inhaltliche Angleichung geschieht durch die Verwendung einer einheitlichen Kursmappe, mit deren Hilfe die Kinder in den Gruppenstunden vorbereitet werden.

Zudem werden Eröffnungsgottesdienste und Thementage (z. B. zu Buße und Beichte) inhaltlich wie auch zeitlich aufeinander abgestimmt.

Zukünftig sind auch gemeinsame Aktionen auf der Ebene der Pfarreiengemeinschaft Alfter als Teil der Vorbereitung geplant wie z. B. ein gemeinsamer Tauf-erneuerungsgottesdienst für alle Kommunionkinder. Gemeindespezifische Aktionen (z. B. das Gemein-

schaftswochenende, Besuch der Hostienbäckerei, Sternsingeraktionen etc.) bleiben bestehen, KatechetInnen-treffen und Gruppenstunden werden in den Gemeinden weitgehend wie bisher gestaltet.

„**Gemeinsam mit Jesus unterwegs**“ - unter diesem Motto steht die kommende Erstkommunionvorbereitung. Sie lädt Kinder und ihre Familien ein, auf den unterschiedlichen Weg-Stationen der Vorbereitung Jesus zu begegnen, den eigenen Glauben immer wieder neu zu entdecken und in der Gemeinschaft bereichernde und beglückende Erfahrungen zu machen.

Allen neuen Erstkommunionkindern und ihren Familien wünschen wir einen guten Start und eine spannende und segensreiche „Entdeckungsreise“.

Bernadette Molzberger, Pastoralreferentin



Kinder- und Jugendbücher begehrt!

KöB St. Lambertus Witterschlick

Um mehr über die Wünsche unserer großen und kleinen Besucher/innen zu erfahren, haben wir Anfang des Jahres Fragebögen an Kinder und Erwachsene verteilt. Insgesamt gab es sehr positive Rückmeldungen zu der Arbeit, der Auskunft und Beratung des Büchereiteams der KöB St. Lambertus Witterschlick.

Von den Kindern erhielten wir die folgende Wunschliste: Anschaffung weiterer Kinderzeitschriften, Erneuerung der Kindersachbücher, noch mehr Comics

Der Wunsch nach der Fußballzeitschrift „Just kick it“ wurde direkt umgesetzt. Zudem denken wir über die Anschaffung weiterer Kinderzeitschriften nach, und auch die Kindersachbücher haben wir im Blick. Leider können wir jedoch aufgrund des Platzmangels nicht allen Bedürfnissen gerecht werden.

Jedes Jahr werden 110 neue CDs und 60 DVDs angeschafft. Nicht erweitert wird unser Spieleangebot, da hier die Nachfrage zu gering ist. Von den Erwachsenen wurden u.a. folgende Wünsche genannt: längere Öffnungszeiten, mehr Fachliteratur u.a. in den Bereichen Kunst, Architektur, Psychologie

Obwohl alle Mitarbeiter/innen ehrenamtlich arbeiten, hoffen wir bald eine Verlängerung der Ausleihzeiten dienstags und donnerstags ermöglichen zu können. Fachliteratur aber können wir aufgrund fehlender finanzieller Mittel leider nur begrenzt anbieten. Insgesamt bemühen wir uns, aktuell zu sein und Neuerscheinungen zeitnah zu besorgen. Jedes Jahr werden ca. 500 neue Bücher angeschafft und 70 Hörbücher.

In den Bereichen „Handarbeiten“, „Kochen“, „Ratgeber“ und „Reiseliteratur“ erweitern wir gerade unser Angebot. An Zeitschriften halten wir solche bereit, die einmal im Monat erscheinen. Hinzugekommen ist „Einfach hausgemacht“.

Eine Lesecke oder ein Sofa in der Bücherei! Diesen Wunsch hatten Kinder und Erwachsene gleichermaßen. Wir klären zur Zeit, ob das möglich ist.

Ein herzliches DANKESCHÖN allen, die sich an der Fragebogenaktion beteiligt haben und so mit dazu beitragen, dass wir weiterhin attraktiv für unser Lesepublikum bleiben!

Wussten Sie schon? Wenn Sie ein bestimmtes Buch gerne mal lesen möchten, können Sie dies in einem ausliegenden Heft notieren. Wenn es finanziell möglich ist und in das Konzept unserer „Familienbücherei“ passt, schaffen wir es gerne an.

Kommen Sie einfach vorbei oder besuchen Sie unsere neue Homepage: www.buecherei-witterschlick.de

Hedwig Lamberty-Zielinski

„Spur 24“

von Wolfgang Kaes - Vermisst. Verschollen.
Und fast vergessen in der KöB Oedekoven

Wolfgang Kaes liest zusammen mit seiner Frau aus seinem neuesten Buch „Spur 24“, das auf einem wahren Fall beruht. 31 Jahre war Ellen Rausch nicht mehr in Lärchtal, hatte als Journalistin Karriere gemacht – bis vor zwei Jahren der Absturz folgte. Sie greift nach dem letzten Strohhalm: einer Stelle als Lokalreporterin beim Eifel-Kurier. Statt Politskandale nun das örtliche Schützenfest. Doch dann eine amtliche Bekanntmachung: Eine seit langem verschollene Frau soll für tot erklärt werden. Eine Formalie. Aber kann in einem kleinen Ort wie Lärchtal einfach ein Mensch verschwinden? Ellen schaut genauer hin und deckt eine Geschichte auf, die in der beschaulichen Eifel wohl keiner vermutet hätte ... Lassen Sie sich diesen spannenden Abend nicht entgehen. Das Buch „Spur 24“ können Sie natürlich jetzt schon bei uns ausleihen.

Die Lesung findet am 25.09.2015 um 20 Uhr im Pfarrsaal Oedekoven statt. Karten gibt es im Vorverkauf zu 8 € in der Bücherei. (Die Zeitschriftenpaten der Bücherei haben freien Eintritt!)

Erika Mager

ONLEIHE

Einstieg in die virtuelle Lesewelt in der
Öffentliche Bücherei St. Matthäus Alfter

Seit September 2014 gehört auch die Öffentliche Bücherei St. Matthäus Alfter dem Verbund der Rhein-Sieg-Onleihe an (www4.onleihe.de/rhein-sieg).

Elf Bibliotheken aus dem Rhein-Sieg-Kreis von Eitorf bis Alfter bieten die Möglichkeit, online rund 15.000 digitale Dokumente kostenfrei auszuleihen. Es ist ein breites Spektrum für alle Interessensgebiete vorhanden: Neben 6500 E-Books im Bereich der Belletristik, rund 5000 Sachbüchern und mehr als 2300 Kinder- und Jugendbüchern finden sich 22 digitale Zeitungen und Zeitschriften (FAZ, Süddeutsche Zeitung, Spiegel, Focus, Managermagazin, Connect, Vogue, MySelf etc.).

Als Leser der Bücherei Alfter können Sie sofort mit Ihrem Benutzerausweis einsteigen. Falls Sie noch kein Leser sind: mit Personalausweis vorbeikommen - Leseausweis (für 2,50 €) beantragen - und los geht's... ohne weitere Gebühren 24 Stunden am Tag und 7 Tage in der Woche. Unter den 11 angeschlossenen Bibliotheken liegt die Bücherei Alfter mit über 200 Nutzern und monatlich fast 600 Ausleihen im sehr guten Mittelfeld und kann durchaus mit größeren Bibliotheken mithalten - darüber freuen wir uns sehr.

Der **Förderverein Buchstützen e.V. Alfter** unterstützt das Projekt durch verschiedene Informationsveranstaltungen («Lizenz zum Lesen») und Mitglieder bieten tatkräftige Hilfe bei allen Fragen zur Onleihe.

Zur Zeit läuft eine Umfrage mit dem Ziel der Optimierung des Angebotes „Onleihe“.

Brigitte Emmerich, ehrenamtliche Mitarbeiterin



Terminübersicht der Büchereien

ÖB St. Matthäus Alfter

Do., 04.06., 11:00 – 17:00 Uhr Flohmarkt Pfarrfest

Do., 11.06., 14:45 Uhr Bilderbuchkino!

Für Kinder ab 4 Jahre Eintritt frei!

Do., 18.06., 18:30 – 21:00 Uhr GPS-Workshop

„Tourenplanung mit Pfarr-Rad“ in Kooperation mit dem ADFC Ortsgruppe Alfter; Anmeldung erforderlich.

Fr., 19.06., 15:00 – 18:00 Uhr Fortsetzung Tourenplanung praktisch

Fr., 19.06., 16:00 Uhr Wir lesen vor

„Briefe von Felix“ für Schulkinder. Anschließend werden lustige und witzige Briefumschläge gebastelt. Gebühr 2 Euro / Anmeldung erforderlich

Während der Sommerferien (30.06.2015 – 11.08.2015) bleibt die Bücherei bis auf Donnerstag Vormittag wie gewohnt geöffnet!

Do., 13.08., 14:45 Uhr Bilderbuchkino

Für Kinder ab 4 Jahre Eintritt frei!

Fr., 21.08., 16:00 Uhr Wir lesen vor für Schulkinder.

Anschließend wird gebastelt. Gebühr 2 Euro / Anmeldung erforderlich

Do., 10.09., 14:45 Uhr Bilderbuchkino

Für Kinder ab 4 Jahre Eintritt frei!

So., 13.09. Jubiläum des Büchereigebäudes

„150 Jahre Haus der Bildung“ im Rahmen der bundesweiten Aktion „Tag des offenen Denkmals“

Di., 22.09. bis Fr., 30.10. Leseherbst

„Lesen ist voll cool“ für Schüler der 3. – 6. Kl.

Fr., 25.09., 16:00 Uhr Wir lesen vor für Schulkinder

Anschließend wird gebastelt. Gebühr 2 Euro / Anmeldung erforderlich

Do., 08.10., 14:45 Uhr Bilderbuchkino

Für Kinder ab 4 Jahre Eintritt frei!

Fr., 23.10., 16:00 Uhr Wir lesen vor für Schulkinder.

Anschließend wird gebastelt. Gebühr 2,00 Euro / Anmeldung erforderlich

Termine Oedekoven

Di., 09.06., 15:30 Uhr Vorlesen & Basteln

mit dem Gruffelo für Kinder zwischen 4 und 6 Jahren. Karten zu 2 € in der Bücherei

Fr., 12.06., 20:00 Uhr im Pfarrzentrum Oedekoven: Goethes Faust, 1. Teil

In verteilten Rollen gesprochen von Schauspieler Peter Vogt. Eintritt 12 Euro.

Di., 23.06., 9:00– 11:15 Uhr Literaturgesprächskreis

Jean Echenoz: Laufen. Die Teilnahme ist nicht an den Besuch vorhergehender Termine gebunden.

Am 15.08. bleibt die Bücherei geschlossen wegen des Jahresausflugs des Büchereiteams.

Fr., 25.09., 20:00 Uhr im Pfarrzentrum Oedekoven

Wolfgang Kaes liest aus seinem neuen Buch „Spur 24“. Eintritt 8 €

ÖB St. Matthäus Alfter

Hertersplatz 14, 53347 Alfter

Tel. 02222/935360

buecherei.alfter@t-online.de

Online Katalog: www.buecherei-alfter.de

Di 14:30 – 19:00 Uhr

Mi, Do, Fr 14:30 – 18:00 Uhr

Do (in der Schulzeit) 09:30 – 12:30 Uhr

Sa 09:30 – 12:30 Uhr

KöB Oedekoven

Jungfernpfad 17, 53347 Alfter-Oedekoven

Tel. 0228/747442

koeb-oedekoven@gmx.de

www.koeb-oedekoven.de

Mo, Mi, Sa 16:00 – 18:00 Uhr

Do 09:30 – 12:00 Uhr

KöB Gielsdorf

Blechgasse 4, 53347 Alfter-Gielsdorf

Tel. 02222/5307

So 09:45 – 11:45 Uhr

KöB Witterschlick

Adolphsgasse, 53347 Alfter-Witterschlick

Tel. 0228/7482963

<http://gemeinden.erzbistum-koeln.de/koeb-st-lambertus-witterschlick>

Di, Do 16:00 – 18:00 Uhr

So 10:00 – 11:00 Uhr

KöB Volmershoven-Heidgen

Kottenforster Str. 10-12

53347 Alfter-Volmershoven

Tel. 0228/96497764

Mo, Do 17:00 – 19:00 Uhr

Mi 10:00 – 11:00 Uhr

In den Ferien nur montags geöffnet.

10 Jahre Förderverein

Lesezeichen der KöB Oedekoven

Am 9. November 2014 wurde im Rahmen der adventlichen Buchausstellung im Pfarrzentrum Oedekoven das 10jährige Bestehen des Fördervereins Lesezeichen gefeiert. Den Anstoß zur Gründung gab 2004 die zunehmende Schwierigkeit, den Bestand der Bücherei Oedekoven mit ausschließlich kirchlichen Mitteln dauerhaft zu sichern.

In ihrer Satzung legten die Mitglieder, Freunde und Förderer der KöB Oedekoven als Ziel des Vereins fest, die Arbeit der KöB Oedekoven nachhaltig ideell und finanziell zu unterstützen. Aus den Mitgliederbeiträgen und Spenden wurde in den vergangenen 10 Jahren die Bücherei auf moderne, arbeitserleichternde Techniken umgestellt; es wurden neue Medien angeschafft; Veranstaltungen und Kinderkurse konnten durchgeführt und circa 30 ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen für ihre Arbeit

in der Bücherei ausgebildet werden. Für diese Maßnahmen wurden der Bücherei insgesamt ca. 25.000 Euro zur Verfügung gestellt.

Bei der Jubiläumsfeier konnten der Vorsitzende Johannes Wilde gemeinsam mit Schatzmeister Dietmar Thorand und Schriftführer Peter Stelling der Leiterin der Bücherei, Erika Mager, einen Scheck über 2.500 Euro zur Anschaffung eines neuen EDV-Betriebssystems überreichen.

Pfarrer Georg Theisen nutzte die Gelegenheit, zwei verdiente ehrenamtliche Büchereimitarbeiter mit einer Urkunde und einem Geschenk zu ehren: Barbara Küver wurde für 20 Jahre und Norbert Brockmann für 10 Jahre ehrenamtliche Mitarbeit in der Bücherei geehrt. Johannes Wilde konnte mit Jörg Niemeyer das 100. Mitglied im Förderverein Lesezeichen begrüßen.

Johannes Wilde

Buchtipps

Gerhard Lohfink, *Der neue Atheismus – eine kritische Auseinandersetzung*

In Europa und Nordamerika macht sich ein neuer Atheismus bemerkbar, organisiert und zuweilen aggressiv. Er entzündet sich am christlichen Fundamentalismus in den USA und am islamistischen Terrorismus. Seine Argumente sind nicht neu: Religion, so wird behauptet, widerspräche wissenschaftlichen Erkenntnissen, verleite zu Intoleranz und Gewalt und entbehre jeder Vernunft. Neu ist der missionarische Eifer, die Aggressivität, mit der der neue Atheismus in Büchern, Talkshows und zunehmend auch in der Politik verbreitet wird. Dabei sind viele Argumente überholt oder beruhen auf falschen Annahmen.

Gerhard Lohfink, Professor für Neues Testament an der Universität Tübingen, setzt sich mit acht Hauptargumenten des neuen Atheismus kritisch auseinander. Ein besonderes Augenmerk legt der Autor auf die Thesen des eifernden Atheisten Richard Dawkins. Das Buch hat seine Stärken dort, wo Lohfink biblisch argumentiert. Es begründet zum Beispiel, dass sich Evolution und Schöpfungsglaube nicht ausschließen müssen. Lohfink zeigt auch, dass die Bibelkenntnisse von Richard Dawkins der Vollständigkeit und Tiefe entbehren.

Der entscheidende Vorzug des Buches aber liegt in der Sprache. Lohfink vermeidet weitgehend theologische Fachsprache. Sein Buch kann auch von interessierten Laien gelesen werden. Es hilft, die Vernünftigkeit des christlichen Glaubens tiefer zu verstehen. Wenn Sie nicht mehr betreten schweigen möchten, wenn Religion grundsätzlich in Frage gestellt wird, dann ist dieses Buch das Richtige für Sie.

Die größere Gefahr für die Religion ist die Gleichgültigkeit. Da ist kein Suchen und Fragen, kein Gespräch mehr möglich. Der neue Atheismus mag zwar mit überholten oder falschen Argumenten auftreten. Aber immerhin kann man sich damit auseinandersetzen. Das Buch von Gerhard Lohfink ist dazu sehr hilfreich.

Erschienen 2013 im Verlag Katholisches Bibelwerk GmbH, Stuttgart, ISBN 978-3-460-30031-6

Gerhard Stumpf, Diakon

Fotos zur „Kinderhilfe Mazimpaka“ in Ruanda

Im Pfarrbrief 2014–3 wurde darüber berichtet, dass die Nähschulabgänger des Jahres 2014 von dem Ehepaar Schliepdiel persönlich anlässlich ihres Besuches in Ruanda mit neuen Nähmaschinen ausgestattet wurden. Auch wenn die Abgänger diese bereits im Juni erhalten hatten, so mussten sie doch bis zum Ende des Jahres ihre Ausbildung erst noch beenden. Aber immerhin: Sie waren für ihre jeweilige Zukunft und die Möglichkeit, ihren eigenen Lebensunterhalt zu verdienen, gut ausgestattet.



Mit Beginn dieses Jahres hat die **Nähschule** neue Auszubildende aufgenommen. Die Schule hat auch einen neuen Nählehrer bekommen, der unverkennbar an dem Maßband zu erkennen ist.



Im Pfarrbrief 2014-3 war auch bereits berichtet, dass die **Werkstatt** - nach ihrem Umzug nach Nkamba, dem Ort, wo auch die Nähschule ist - mit acht Auszubildenden ausgestattet ist.



Immer mehr Patenkinder erwerben durch ihre Schulleistungen die Möglichkeit zum Studium und werden nicht selten – wie ebenfalls bereits berichtet – **von ihren Paten mit einem Laptop** ausgestattet. Die Freude darüber ist manch einem, wie hier Bernardin Manishimwe, sehr deutlich ins Gesicht geschrieben.

Manfred Suermann
Text und Fotos



Schützenbruderschaften

St. Hubertus-Matthäus
Schützenbruderschaft Alfter 1848 e.V.



St. Hubertus Schützenbruderschaft
Nettekoven/Impekoven 1927 e.V.



Zwei Tage Schützen- und Volksfest in Alfter



Zu diesem 167. traditionellen und immer gemütlichen Volksfest laden wir alle sehr herzlich zum Mitfeiern ein.

Die St. Hubertus-Matthäus Schützenbruderschaft Alfter 1848 e.V. feiert am Sonntag, dem 02.08.2015, und Montag, dem 03.08.2015, zum 167. Mal ihr traditionelles Schützenfest.

Es beginnt am **Sonntag, dem 02.08.2015, um 9:30 Uhr** mit einer festlichen Hl. Messe in der Kath. Kirche St. Matthäus Alfter, mit anschließender Kranzniederlegung am Ehrenmal. Um 14:00 Uhr startet der große Festumzug. Dieser verläuft traditionell mit befreundeten Schützenvereinen sowie Alfterer Ortsvereinen durch den Ortskern von Alfter. Nach Vorbeimarsch am Alfterer Ehrenmal endet der Festzug an unserem Schützenplatz.

Um 15:30 Uhr beginnt das Platzkonzert, sowie das Gastvogelschießen der befreundeten Bruderschaften auf dem Schützenplatz, Görreshof 100.

Ab 18:00 Uhr folgt das beliebte Königsschießen der aktiven Mitglieder.

Am **Montag, dem 03.08.2015, starten wir ab 17:00 Uhr** mit der Öffnung unseres Biergartens.

Zum zweiten Mal in der Vereinsgeschichte schießen die Damen unseres Vereins in einem Luftgewehrwettbewerb ihre Schützenliesel aus. Gegen 18:00 Uhr kommen wir zum Höhepunkt des diesjährigen Schützenfestes, denn dann beginnt das Königsschießen mit der historischen Donnerbüchse. Ab 19:00 Uhr beginnt die Tanzparty. Gegen ca. 22:00 Uhr wird das noch amtierende Königspaar Gabi und Harald Haag den Thron verlassen müssen, damit nach der feierlichen Krönungszeremonie die neuen Majestäten an ihre Stelle rücken können.

Im Anschluss daran beginnt der Krönungsball.

An allen Tagen gibt es kühle und warme Getränke, reichhaltiges Kuchenbuffet und Grillspezialitäten im Biergarten sowie dem Schützensaal. Wir freuen uns auf den Besuch von vielen neuen und liebgewonnenen Gästen.

Eventuelle Rückfrage bitte an Gabi Haag, Tel. 02222 931828, E-Mail: gabihaag@gmx.de

Gabi Haag
Text und Foto



Beim **Frühlingsfest der Schützenjugend** für jedermann war einiges los. Dafür bedankt sich die Jugend der St. Hubertus Schützenbruderschaft bei Ihnen ganz herzlich. Das Teilerschießen gewann bei den Gästen Niklas Müller-Hipper und Vera John bei den Schützen. Sieger des Glücksradschießens wurde in diesem Jahr Hans Pinsdorf.

Für Mädchen und Jungen bis 12 Jahre wurde ein Bambiniwettbewerb mit dem Lasergewehr durchgeführt. Osternester wurden gesucht und gefunden. Oder man vertrieb sich die Zeit auf der Hüpfburg, am Kicker und an der Tischtennisplatte. Den Reinerlös der Veranstaltung verwendet die Jugend zur Finanzierung ihrer Freizeit und Trainingsaktivitäten.

Am **4. Juni 2015** werden beim **Bürgerfest für jedermann** die neuen Majestäten ermittelt. Nach der Fronleichnamprozession laden wir alle Bürger auf den Schießstand, Hauptstraße 3a in Nettekoven, ein. Treffen Sie Freunde bei uns im Grünen am Hardtbach, genießen Sie u. a. die selbstgemachten Reibekuchen, schießen Sie sich einen schönen Strauß Rosen für zu Hause oder schauen Sie bei den Vergleichskämpfen der Ortsvereine zu. Auch für die Unterhaltung Ihrer Kinder ist bestens gesorgt. Auf unserem großen Gelände kann getobt, Kicker gespielt und in der Hüpfburg gehüpft werden. Gegen 17:00 Uhr beginnen wir mit dem Bürgerkönigsschießen, wo Sie selbst Ihr Glück versuchen können (das Amt des Bürgerkönigs ist vollkommen ohne Verpflichtungen für Sie). Der krönende Abschluss des Abends findet dann, bei Musik und Tanz am Lagerfeuer, mit der Krönung der neuen Majestäten statt.

Am **7. Juni 2015** laden wir Sie herzlich ein mit unseren Majestäten das **Schützenfest** zu feiern. Nach der Hl. Messe um 9:15 Uhr in Impekoven, legen wir zu Ehren unserer verstorbenen Mitglieder einen Kranz am Ehrenmal nieder. Ab 14:00 Uhr empfangen wir unsere Gäste und Gastvereine (Alfter, Brenig, Duisdorf, Hemmerich, Kardorf und Merten) auf dem Schießstand, Hauptstraße 3a, in Impekoven. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Vera John
Text und Foto

Bußgang der Gemeinde

Seit vielen Jahren ist der Bußgang der Gemeinde Tradition in Witterschlick. In diesem Jahr hatte sich der Liturgieausschuss Gedanken um eine Neugestaltung und damit eine Neubelebung gemacht. Wie immer fand die Prozession am Vorabend des Misereorsonntags, am 21.03.2015, statt, wie immer war das Ziel das Klausenhäuschen. Um auch den Kommunionkindern die Teilnahme zu ermöglichen, war der Beginn auf 19:00 Uhr festgelegt worden. So trafen sich ca. 50 Teilnehmer und zogen vom ehemaligen Standort des Missionskreuzes durch den Klausenweg zu der kleinen, frisch renovierten Kapelle im Wald, wo Diakon Martin Sander eine kurze Andacht hielt. Es bot sich ein stimmungsvolles Bild, als die Kerzen der Beter vor dem Marienheiligtum die Dunkelheit erhellten, und alle nahmen einen besonderen Eindruck dieses Gottesdienstes mit nach Hause. So bleibt zu hoffen, dass diese schöne Tradition auch in den nächsten Jahren erhalten bleibt.

Sabine Schuler

Pilgermarsch „Von Berg zu Berg“

Fast sah es so aus, als würde der Pilgermarsch nicht stattfinden können, denn Herr Breuer konnte die Organisation aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr übernehmen. In letzter Minute gelang es dann doch noch, so dass sich am Palmsonntag früh um sechs Uhr etwa 20 Pilger auf den Weg machten, um während des 30 km langen Weges für die Anliegen und Nöte unserer Zeit zu beten. Gegen 16:00 Uhr hielt Diakon Martin Sander in St. Lambertus eine Andacht für die erschöpften Pilger, die sich danach im Witterschlicker Pfarrzentrum bei Kaffee und Kuchen stärken konnten.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ dem Organisator, den Helfern und auch den Teilnehmern, die alle gemeinsam dafür gesorgt haben, dass kein Riss in dieser Tradition entstand. Es hat sich eine Gruppe zusammengefunden, die im nächsten Jahr die Organisation übernimmt, der Pilgermarsch wird weiterhin stattfinden!

Sabine Schuler

Wallfahrt

Jodokus - Bruderschaft St. Matthäus – Alfter

Die 130. Wallfahrt der Bruderschaft nach Langenfeld findet 2015 am **26. September** statt. Wir beginnen, wie immer, mit einem Wortgottesdienst um 07:00 Uhr in unserer Pfarrkirche. Die Abfahrt vom Herrenwingert erfolgt um 07:45 Uhr. Anmeldungen nehmen entgegen:

- Matthias Kentenich Tel : 02222 / 18 69
- Karin Söntgen Tel: 02222 / 607 87
- Christa Ponzel Tel: 02222 / 53 21

Matthias Kentenich

Kirchenchronik

Gottesdienste und Sakramente, die in unseren Kirchen gespendet wurden



Taufen

21.02. Maximilian Elias Duncklau	Oedekoven
21.02. Fynn Niklas Duncklau	Oedekoven
14.03. Diego Streich	Oedekoven
21.03. Tom Lehmacher	Alfter
28.03. Leonhard Henn	Alfter
11.04. Can Deniz Schillings	Oedekoven
11.04. Jamie Kevin Wiemers	Oedekoven
18.04. Zoe Bredlow	Alfter
18.04. Jonas Zorn	Alfter



Aus unseren Gemeinden verstarben

12.02. Gertrud Probsen, geb. Kiel	Alfter 92 Jahre
14.02. Margarete Schmitz, geb. Nelleeßen	Oedekoven 91 Jahre
15.02. Jakob Brock	Alfter 81 Jahre
21.02. Elisabeth Alef, geb. Mömerzheim	Oedekoven 75 Jahre
25.02. Margarete Mohr, geb. Dreesen	Gielsdorf 76 Jahre
26.02. Franz Josef Schumacher	Alfter 71 Jahre
26.02. Ewald Dintner	Oedekoven 82 Jahre
01.03. Klara Raaf, geb. Hennes	Alfter 84 Jahre
05.03. Klaus Heinrichs	Witterschlick 69 Jahre
06.03. Maria Anna Schmitz, geb. Weiler	Alfter 90 Jahre
16.03. Anni Bungardt, geb. Schumann	Witterschlick 86 Jahre
18.03. Paul Peter Müller	Alfter 80 Jahre
21.03. Peter Odenthal	Volmershoven 100 Jahre
01.04. Käthe Langen, geb. Janssen	Alfter 84 Jahre
06.04. Bernd Karl-Gerd Hübinger	Alfter 57 Jahre
07.04. Franz-Hermann Schorn	Witterschlick 83 Jahre
17.04. Margarete Vianden, geb. Liebfried	Gielsdorf 78 Jahre
18.04. Johannes Kuhl	Alfter 87 Jahre
18.04. Rudolf Koschick	Alfter 87 Jahre
18.04. Theodor Schneider	Witterschlick 87 Jahre

Stand: 22.04.2015

Kontakte der Pfarreiengemeinschaft Alfter



Seelsorgeteam

Leitender Pfr. Rainald M. Ollig

Lukasgasse 8, 53347 Alfter
Tel. 02222 / 25 85
st.matthaeus.alfter@t-online.de

Pfarrvikar Pfr. Georg Theisen

Im Wingert 2, 53347 Alfter-Oedekoven
Tel. 0228 / 64 13 54
theisen.alfter-oedek@t-online.de

Pater Vijaya Anand Babu Valle SMM

Hauptstr. 239, 53347 Alfter-Witterschlick
Tel. 0228 / 96 10 52 90
anandsmm@yahoo.com

Diakon Martin Sander

Kirchgasse 65, 53347 Alfter-Gielsdorf
Tel. 0228 / 986 36 25
martin.sander@erzbistum-koeln.de

Pastoralreferentin Bernadette Molzberger

Hertersplatz 21, 53347 Alfter
Tel. 02222 / 64 93 40
be.molzberger@gmx.de

Diakon im Nebenberuf Rüdiger Gerbode

Hartweg 3, 53347 Alfter
Tel. 0228 / 64 43 27
lydia@ruediger-gerbode.de

Diakon im Nebenberuf Gerhard Stumpf

Brunnenallee 27, 53332 Bornheim
Tel. 02222 / 647 41
gstumpf@netcologne.de

Diakon im Ruhestand Sebastian Josef Reuter

Tel. 02222 / 97 84 00

Kath. offene Jugendarbeit

KICK - Das Kinder- und Jugendcafé

Hertersplatz 16, 53347 Alfter
Tel.: 02222 / 99 26 96

JUMP - Der Kinder- und Jugendtreff

Adolphsgasse 7, 53347 Alfter-Witterschlick
Tel.: 0228 / 748 29 61

Mobil: 0177 / 538 65 41

okjaalfter@web.de
www.kickjump.de

Pastoralbüro

Alfter

Lukasgasse 8, 53347 Alfter
Tel. 02222 / 2585, Fax: 02222 / 2516
st.matthaeus.alfter@t-online.de

Montag	16:00 – 19:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 12:00 Uhr
Mittwoch	09:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag	09:00 – 12:00 Uhr
Freitag	16:00 – 19:00 Uhr

Oedekoven

Im Wingert 2, 53347 Alfter-Oedekoven
Tel. 0228 / 641354, Fax 0228 / 747433
st.mariaehimmelfahrt@gmx.net

Dienstag	14:30 – 16:30 Uhr
Donnerstag	10:00 – 12:00 Uhr
	14:30 – 16:30 Uhr

Witterschlick

Hauptstraße 239, 53347 Alfter-Witterschlick
Tel. 0228 / 9863623, Fax 0228 / 9863524
st.lambertus@gmx.net

Dienstag	10:30 – 12:00 Uhr
Mittwoch	17:30 – 19:00 Uhr
Donnerstag	17:30 – 19:00 Uhr
Freitag	10:30 – 12:00 Uhr

Vertretungen

Kirchengemeindeverband

Dr. Christoph Rhein 02222 / 43 54

Kirchenvorstand, Geschäftsf. Vorsitzende

Alfter	Dr. Herman-Josef Gassen	02222 / 644 35
Gielsdorf	Dr. Christoph Rhein	02222 / 43 54
Oedekoven	Gertrud Schmidt	0228 / 64 13 63
Witterschlick	Dr. Manfred Braun	0228 / 64 12 57
Volmershoven-Heidgen	Hans Roitzheim	0228 / 64 54 29

Pfarrgemeinderat

Vorsitzender Berthold Schlotmann 0228 / 265579

Pfarrausschüsse

Alfter	Irene Urff	02222 / 48 82
Gielsdorf	Dr. Peter Simon (kommiss.)	02222 / 13 77
Oedekoven & Impekoven	Dr. Andreas Manteufel	0228 / 63 54 66
Witterschlick	Dagmar Schmälder	0228 / 64 97 77
Volmershoven-Heidgen	Irmgard Paßmann	0228 / 64 22 77

Weitere Kontakte finden Sie unter
www.pfarreiengemeinschaft-alfter.de

